

März bis Juni 2020

WEGWEISER

Pfarrmagazin der Katholischen Kirchorte
Sankt Sebald · Heilig Geist · Mutter vom Guten Rat

~ Unser Thema: Kraftquellen

~ Ostern

~ Ministranten



Caritas-Sozialstation Nürnberg-Süd

Daheim betreuen und pflegen.

Wir helfen mit.



Kompetenz und Erfahrung in der Pflege. Auch in der Pfarrei **Johannes der Täufer** und Umgebung täglich für SIE unterwegs.

Individuell für SIE:

- Allgemeine Pflegeberatung
- Körperpflege, An- und Auskleiden
- Medizinische Hilfe (z.B. Insulin)
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Stundenweise Betreuung zu Hause
- Entlastung pflegender Angehöriger
- und vieles mehr

Caritas-Sozialstation
Giesbertsstraße 67c
90473 Nürnberg-Langwasser
Tel. 0911 / 988 70 80



Wir reden nicht nur von Qualität –
Wir pflegen mit Qualität!

Impressum



Pfarrmagazin für die Pfarrei Sankt Johannes der Täufer, Nürnberg

Ausgabe 1 / März 2020 - Juni 2020

Herausgeber:

Pfarrei Sankt Johannes der Täufer, Nürnberg, mit den Kirchorten Altenfurt, Fischbach und Moorenbrunn. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Redaktionsteam:

Waltraud Anderl, Melanie Grander, Vera Lengenfelder, Klaus Reis (V.i.S.d.P.)

Layout:

Vera Lengenfelder, Klaus Reis

Kontakt Pfarrei:

St. Johannes der Täufer, Von-Soden-Straße 28, 90475 Nürnberg, Tel. 834413, altenfurt@bistum-eichstaett.de

Kontakt Redaktionsteam:

wegweiser@pfarrei-johannes-der-taeufer.de

Gestaltung & Druck:

Fürstmedien, Nordring 98a, 90409 Nürnberg, Tel. 935955-0, info@fuerstprint.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Erscheinungstermin Juni 2020) ist:

Sonntag, 10. Mai 2020.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge per Mail an: wegweiser@pfarrei-johannes-der-taeufer.de oder eines der Pfarrbüros (siehe Kontakte).

Da das Platzangebot beschränkt ist, bitten wir darum, die Artikel kurz zu halten. Wir behalten es uns auch vor, Beiträge (auch ohne Rücksprache) zu kürzen.

Geben Sie für Rückfragen bitte Name, Adresse und Telefonnummer mit an.

Bei Fragen in Bezug auf die Anzeigenbuchung wenden Sie sich bitte an Martin Fürst, Tel. 935955-23, martin.fuerst@fuerstmedien.de

Unser Thema: Kraftquellen

	Seite 5
Editorial	Seite 4
Gottesdienste	Seite 11
Meditation	Seite 12
Fastenzeit	Seite 12
Liturgie Kar- und Ostertage	Seite 14
Aus der Gemeinde	Seite 16
Aus der Kirchenverwaltung	Seite 29
Wallfahrt	Seite 30
Ministranten	Seite 34
Kinderseiten	Seite 38
Unsere Kindertagesstätten	Seite 40
Jugend	Seite 42
Ökumene	Seite 43
Freud & Leid	Seite 44
Termine	Seite 46
Kontakte	Seite 50



Das Titelbild zeigt den Osterbrunnen 2014 in Mistendorf, Landkreis Bamberg. © Klaus Reis

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrmagazins WEGWEISER,

mit einer Eucharistiefeier am 30.01.2020 im Frankfurter Dom hat sich die katholische Kirche in Deutschland auf den synodalen Weg begeben.

Mit dem Beschreiten des synodalen Weges sind viele Hoffnungen, Erwartungen, Wünsche, aber auch Ängste verbunden. Was erhoffen Sie sich von der Synode?

Nach dem alten Grundsatz „*Quod omnes tangit ab omnibus tractari debet*“ – „*Was alle angeht, muss von allen besprochen*“



werden.“ bietet die Synode einen Raum, in dem direkt und offen ausgesprochen werden darf, was die Mitglieder der katholischen Kirche in Deutschland im Herzen bewegt und umhertreibt. Im Sprechen und im offenen und bereiten Zuhören, im Wahrnehmen, Interpretieren und Wählen nehmen alle teil an einem Prozess, der wegweisend sein kann für die Kirche in Deutschland.

Synode als Weg. Der Weg ist ein allgemein menschliches Bild für all unsere Daseins-erfahrungen. Ob es sich um eine Strecke handelt, die wir zurücklegen oder um eine Route, die wir festlegen, Weg bedeutet immer Gehen und Begehen von Wegen, Ab- und Umwegen oder Irrwegen. Weg steht für Lebensvollzug. In den Psalmen und in der Weisheitsliteratur der Hl. Schrift trägt der Mensch immer die Verantwortung dafür, welche Wege er geht, ob „*krumme Wege*“ (Ps 107,7; 125,5), ob Wege der Wahrheit oder der Lüge (Ps 119,29), ob er Wege der Gerechtigkeit oder des Unrechts wählt.



Auch die Bibel ist voll von Weg-Erzählungen. In diesen Erzählungen wird deutlich: Die Wege, die Menschen gehen, sind immer auch Wege Gottes mit den Menschen. Die Bibel erzählt von Menschen, die von Gott auf den Weg gerufen werden, die aufbrechen und unterwegs bleiben. Auf dem Weg eröffnen sich dem Menschen neue Horizonte, neue Erfahrungen. Im Gehen entfaltet sich menschliches Leben, erfährt sich der Mensch lebendig, offen für die Zukunft, die Gott ihm verheißt. Stehen bleiben bedeutet Stillstand oder Rückschritt.

Ich wünsche mir, dass die Synodalen im Blick auf die gesellschaftlichen und kirchlichen Umbrüche die Herausforderungen für unser pastorales Handeln erkennen. Ich wünsche mir, dass sie unter der Führung des Hl. Geistes die Wege beschreiten, die uns Gott und den Menschen wieder näher bringen und dass die Menschen in der Verkündigung der Frohen Botschaft Hoffnung schöpfen für

ihr Leben und Freude finden. Vor uns liegt nun wieder der Weg durch die österliche Bußzeit. Auch jeder einzelne von uns ist von Gott aufgerufen, seinen persönlichen Lebensweg zu bedenken. Wo bin ich vom Weg der Gerechtigkeit abgekommen? Welche „*krummen Wege*“ entfremden mich von Gott, dem Mitmenschen und mir selbst? Lebe ich meinen Alltag und meine Beziehungen bewusst in der Gegenwart Gottes? Können die Menschen, die mir im Alltag begegnen, etwas von meiner Christusbeziehung erspüren?

Ich wünsche uns, dass wir in der vor uns liegenden österliche Bußzeit den Exodus aus den Fehlformen falschverstandener Religiosität und erstarrtem Ritualismus wagen in die Freiheit der Kinder Gottes. Auf diesem Weg werden wir wie das Volk Israel auf dem Weg in das gelobte Land Zeiten des Mutes und der Zuversicht ebenso wie Zeiten des Murrens und des Zweifels erleben. Aber wir dürfen vertrauen, dass Gott uns auf diesem Weg begleitet.

Eine gesegnete Zeit der Umkehr und des Aufbruchs im Glauben wünscht Ihnen

Burkhard Lenz, Pfr.

Pfarrer Burkhard Lenz



Auf der Suche nach Kraftquellen

Bild: © www.pfarrbriefservice.de / gemeinfrei

Immer mehr Menschen spüren, wie sehr das Lebenstempo heute zunimmt: Termine häufen sich im Kalender, es wird ständige Erreichbarkeit erwartet, Handy und Laptop bestimmen den Tagesrhythmus. Die Familie darf natürlich auch nicht zu kurz kommen – jeder fordert etwas. Und plötzlich ist keine Zeit mehr für sich selber.

Doch wenn dies alles zum regelmäßigen Alltag wird, dann sollte man etwas ändern. Die Frage taucht auf: Wie entkomme ich diesem Hamsterrad? Es wird Zeit, gegenzusteuern und das verlorene Gleichgewicht wiederherzustellen.

Denn wer ständig nur gibt, muss auch schauen, wo er Kraft tanken kann. Wer sich nur den Terminen und Anforderungen verpflichtet weiß, fühlt sich nach einiger Zeit völlig ausgedörrt. Er fühlt sich wie ein Suchender in der Wüste. Er dürstet nach Erfrischung, nach Veränderung, nach Ausstieg.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich kleinere oder größere Auszeiten zu gönnen und so wieder zu neuer Kraft zu kommen.

Das kann die Inspiration in der Natur sein. Beim Spaziergang durch Wald und Feld oder bei der Radtour werden alle Sinne angesprochen.

- *Ich rieche den Duft von feuchtem Moos oder von ersten Frühlingsblüten.*
- *Ich sehe die Knospen an den Zweigen und das Eichhörnchen im Baum.*
- *Ich höre den Ruf der Amsel und das Klopfen des Spechts.*



Bild: © Waltraud Anderl

- *Ich spüre die warmen Sonnenstrahlen auf meiner Haut.*
- *Ich fühle mich beschenkt durch Gottes wunderbare Schöpfung.*

Für andere kann die Ruhe bei einer Tasse Tee oder einem Glas Wein einkehren. Das Innehalten ist wichtig – sei es alleine nur für sich oder im Gespräch mit einem lieben Menschen.

Die Beschäftigung mit Kunst oder Musik hilft anderen, besondere Saiten im Inneren zum Schwingen zu bringen und so einen Ausgleich zu finden.



Bild: © www.pfarrbriefservice.de / gemeinfrei



Bild: © Waltraud Anderl

Manche brauchen zum Abschalten die körperliche Herausforderung – beim Klettern an der Felswand können sie sich auspowern, Grenzen erleben und doch auch neue Kraft schöpfen.

Für Christen gibt es eine ganz bewusste Auszeit, die Fastenzeit. Auch heute ist die Fastenzeit für viele Menschen von großer Bedeutung: Man will seinen Körper entschlacken, sich bereit machen für die Bikini-Saison, den Winterspeck loswerden. Doch geht es überhaupt darum?

Jesus sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch Ruhe verschaffen.“ (Mt 11,28) Die vierzig-tägige Vorbereitung auf Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu, will uns nicht zusätzliche Lasten aufbürden. Oft steht nur der Verzicht im Mittelpunkt. Doch sie will frei machen – frei von übertriebener Schnelligkeit und Hetze, frei von einer Lebensorientierung, die nur auf das Äußerliche gerichtet ist, frei **für** ein selbst gestaltetes, sinnvolles Leben, frei **für** Gott.

Je mehr ich selber wieder zur Ruhe komme, umso leichter kann ich Gott begegnen. Diese Begegnung kann helfen, das Leben neu auszurichten. Denn in der Taufe hat ER mich angenommen als Königskind – mit meiner ganz eigenen Würde. Das besingt der Liedermacher Frieder Gutscher so:

*Du bist ein Königskind,
dessen Wege heilig sind,
dessen Würde ewig besteht,
in dem der König lebt.*

Ich darf darauf vertrauen: Ich bin geliebt so wie ich bin. Dafür muss ich keine besonderen Leistungen erbringen, muss kein Star sein, muss nichts Außergewöhnliches erreichen. Unter Gottes liebevollem Blick darf ich mich geschätzt und wertvoll fühlen. Vielleicht sollten wir diesem Gedanken öfter nachspüren, um wieder zu innerer Freiheit zu kommen?

Bestimmt kennen Sie die kleinen Haftzettel, die man an den Computer, den Kühlschrank oder ein Möbelstück heften kann, um etwas Wichtiges nicht zu vergessen. Wie wäre es, wenn Sie einen Satz, der Ihnen gut tut – vielleicht einen Vers aus der Bibel – mal auf so ein Post-it aufschreiben und bei sich aufhängen?

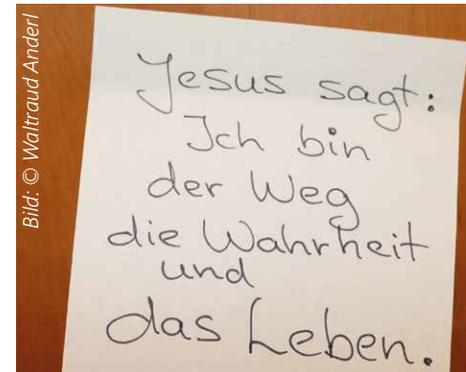


Bild: © Waltraud Anderl

Psychologen haben herausgefunden, dass es Kindern hilft, besser mit den Anforderungen des Alltags umzugehen, wenn ihr Tag durch feste Rituale geprägt wird. Dadurch fällt es ihnen leichter, ihr Leben zu strukturieren, sie gewinnen Sicherheit und Selbstvertrauen. Solche immer wiederkehrenden kleinen Gewohnheiten helfen auch uns Erwachsenen.

Vielleicht möchten Sie einmal probieren, so eine Regelmäßigkeit in Ihren Tagesablauf einzubauen?

Nehmen Sie sich einmal täglich, vielleicht am Abend, eine Viertelstunde Zeit, um auf Ihren Tag zurückzuschauen und ihn vor Gott zu bringen. Hilfreich ist es, einen Platz zu finden, an dem Sie ungestört sind – vor einer Kerze, einem Bild, einem Kreuz.

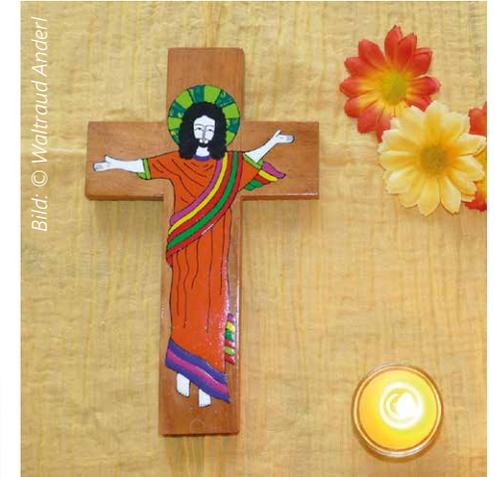


Bild: © Waltraud Anderl

- Halten Sie inne – atmen Sie ruhig durch. „Ich habe jetzt Zeit.“
- Spüren Sie auf Ihr Inneres: „Ich bin da. Und Gott ist für mich da.“
- Schauen Sie auf Ihren Tag: „Was nehme ich wahr?“ Verweilen Sie bei dem, was Sie anspricht – gerade jetzt. Bewerten Sie es nicht. Es darf da sein.
- Spüren Sie nach: „Wofür möchte ich danken?“
- „Was belastet mich? Was will sich in mir ordnen, befreien, versöhnen?“
Bitten Sie Gott um seine Begleitung.
- Überlegen Sie in Ruhe: „Was kommt morgen auf mich zu?“
Vertrauen Sie Gott Ihre Pläne an – legen Sie sie in seine Hände.
- Beenden Sie Ihre Auszeit vor Gott z.B. mit einem Vaterunser, dem Kreuzzeichen oder einem freien Gebet.

Diese tägliche Übung macht lebendiger, achtsamer, gelassener, dankbarer – sie hilft zum Leben in Fülle, wie es Gott uns schenken möchte.

Und wenn uns Anforderungen doch in Bedrängnis bringen, dann dürfen wir uns immer wieder erinnern an Mose. Als er am brennenden Dornbusch Gott begeg-

net, erfährt er den Gottesnamen JAHWE. Das heißt „Ich bin da!“, „Ich bin bei dir!“. Wieviel Kraft steckt in dieser Zusage!

So kann die Fastenzeit zu einem Atemholen für die Seele werden, zu einem Brunnen für den Dürstenden. Denn im Johannes-Evangelium sagt Jesus zu der Frau am Jakobsbrunnen:

„Wer von diesem (Brunnen-) Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt.“

(Joh. 4,13 f.)

Fontana del Bernini auf dem Petersplatz in Rom

Bild und Text: © Waltraud Anderl

Wo zwei oder drei . . .

Unsere Gottesdienste im Wochenlauf

Samstag

in „ungeraden“ Monaten (März, Mai usw.):

18.00 Uhr Vorabendmesse Altenfurt / Sankt Sebald

in „geraden“ Monaten (April, Juni usw.):

18.00 Uhr Vorabendmesse Moorenbrunn / Mutter vom Guten Rat

Sonntag

in „geraden“ Monaten (April, Juni usw.):

9.30 Uhr Heilige Messe Altenfurt / Sankt Sebald

in „ungeraden“ Monaten (März, Mai usw.):

9.30 Uhr Heilige Messe Moorenbrunn / Mutter vom Guten Rat

jeden Sonntag:

11.00 Uhr Heilige Messe Fischbach / Heilig Geist

Montag

jeden zweiten und vierten Montag im Monat:

16.00 Uhr Gottesdienst August-Meier-Heim, Regensburger Str.

Dienstag

17.00 Uhr / 18.00 Uhr* Rosenkranz Fischbach / Heilig Geist

17.30 Uhr / 18.30 Uhr* Heilige Messe Fischbach / Heilig Geist

Mittwoch

17.30 Uhr / 18.30 Uhr* Rosenkranz Altenfurt / Rundkapelle

18.00 Uhr / 19.00 Uhr* Heilige Messe Altenfurt / Rundkapelle

Donnerstag

17.30 Uhr / 18.30 Uhr* Rosenkranz Moorenbrunn / Mutter vom Guten Rat

18.00 Uhr / 19.00 Uhr* Heilige Messe Moorenbrunn / Mutter vom Guten Rat

Freitag

08.30 Uhr Rosenkranz Altenfurt / Seniorenheim

09.00 Uhr Heilige Messe Altenfurt / Seniorenheim

* Die kursiv geschriebenen Zeiten gelten ab Ende März nach der Zeitumstellung!

Bitte beachten Sie für **Änderungen** die **aktuelle Gottesdienstordnung**. Diese liegt gedruckt in den Kirchen aus und ist im Internet abrufbar unter www.pfarrei-johannes-der-taeufer.de



Fastenzeit – Aufforderung zum Leben

*Seele, brich auf zu neuem Leben,
verkröche dich nicht in dir selbst,
in deinen Gewohnheiten und Trägheiten,
nicht in alten Voreingenommenheiten.
Lass Wasser aus der Quelle sprudeln
und alles erfrischen, erneuern,
was eingetrocknet und brach liegt:
die Zuversicht und Hoffnung,
die Freude an neuen Wegen,
Bedenken und Zweifel überspringend.
Probiere neu die Leichtigkeit und Fröhlichkeit,
die aus einem unbeschwerten Herzen kommt,
ein Herz, das sich von Gott getragen weiß,
von ihm geliebt auch in dunklen Zeiten.*

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Bild: © Waltraud Anderl

Mensch – wo bist du?

Das MISEREOR-Hungertuch 2019/2020
„Mensch, wo bist du?“ von Uwe Appold

Gedanken zum Hungertuch mit
Live-Musik der Musikgruppe Go(o)d News
Samstag 4. April um 17.30 Uhr in der
katholischen Kirche St. Sebald Altenfurt

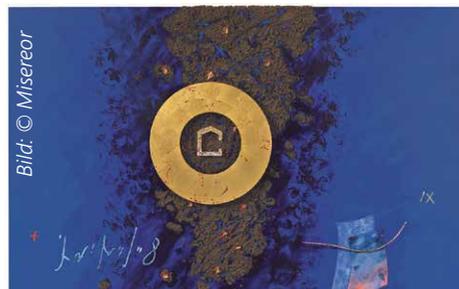


Bild: © Misereor

Syrien aus erster Hand

Gottesdienst, Vortrag und Fastenessen



„Mein größter Wunsch ist es, dass sich die Situation in Syrien so sehr verbessert, dass wir hier nicht mehr gebraucht werden. Auch wenn wir nur wenig tun können, arbeite ich auf dieses Ziel hin.“

Gonçalo Fonseca wurde 1972 in Angola geboren und wuchs in Brasilien auf. 1997 trat er dem Jesuitenorden in Portugal bei. 2008 zum Priester geweiht, lebt und arbeitet er seit 2017 in Damaskus.

Im Rahmen der MISEREOR-Fastenaktion „Gib Frieden“ besucht er **Moorenbrunn** am **Sonntag, 29. März 2020**:

- 09.30 Uhr **Heilige Messe** in der Kirche „Mutter vom Guten Rat“
- 11.00 Uhr **Vortrag** im Pfarrheim
- 12.00 Uhr **Fastenessen** im Pfarrheim: Es gibt verschiedene Suppen. Dazu sind auch die Teilnehmer der um 10.30 Uhr stattfindenden **Kinderkirche** eingeladen. *(Foto: Misereor)*

Eins, wie wir, Vater...

GEMEINSAM SIND WIR STARK!!!



IMPULS Gottesdienst
in der Fastenzeit

**am Sonntag, 22. März 2020
um 16.30 Uhr**

**in der katholischen Kirche
Mutter vom Guten Rat
in Moorenbrunn**

Es freuen sich auf Ihr / Dein Kommen

Diakon Magiela, Musikgruppe Mosaik und die Tanzfreu(n)de der RTF



REHA & CARE
SERVICEZENTRUM
Für Sie. Einfach. Schnell.

Christ ist erstanden!

Unsere Angebote in der Karwoche und zu Ostern

BEICHTGELEGENHEIT

Samstag, 11. April, 14.30 - 15.30 Uhr
in Altenfurt – St. Sebald

LITURGIE DER KAR- UND OSTERTAGE

PALMSONNTAG

Altenfurt – St. Sebald
Sonntag, 5. April, 09.30 Uhr
Hl. Messe mit Palmweihe/Prozession,
mit Erstkommunionkindern (AlMo) und
der Kinderkirche

Fischbach – Heilig Geist
Sonntag, 5. April, 11.00 Uhr
Hl. Messe mit Palmweihe/Prozession,
Familiengottesdienst / Kinderkirche

Moorenbrunn – Mutter vom Guten Rat
Samstag, 4. April, 18.00 Uhr
Hl. Messe mit Palmweihe/Prozession

GRÜNDONNERSTAG

Altenfurt – St. Sebald
Donnerstag, 9. April, 19.30 Uhr
Abendmahlsamt für Johannes d. Täufer:
mit allen Kirchenchören
anschl. **Anbetung**

KARFREITAG

Fischbach – Heilig Geist
Freitag, 10. April, 15.00 Uhr
Karfreitagliturgie mit Kirchenchor
gleichzeitig **Andacht für Kinder**
im Pfarrheim

Moorenbrunn – Mutter vom Guten Rat
Freitag, 10. April
09.30 Uhr **Kreuzwegandacht**
15.00 Uhr **Karfreitagliturgie**
mit Kirchenchor

OSTERNACHT

Altenfurt – C.-P.-Seniorenheim
Samstag, 11. April
16.00 Uhr **Feier der Osternacht**

Altenfurt – St. Sebald
Samstag, 11. April
21.00 Uhr **Feier der Osternacht**
mit Kirchenchor, anschl. **Agape**

Moorenbrunn – Mutter vom Guten Rat
Sonntag, 12. April
05.30 Uhr **Feier der Osternacht**
mit Kirchenchor, anschl. **Frühstück**

OSTERSONNTAG

Fischbach – Heilig Geist
Sonntag, 12. April
11.00 Uhr **Heilige Messe**
mit Kirchenchor
gleichzeitig **Kinderkirche**

Moorenbrunn – Mutter vom Guten Rat
Sonntag, 12. April
19.00 Uhr **Ostervesper**

OSTERMONTAG

Altenfurt – St. Sebald
Montag, 13. April
09.30 Uhr **Heilige Messe**

Moorenbrunn – Mutter vom Guten Rat
Montag, 13. April
09.30 Uhr **Heilige Messe**

Einladung zum Ostermahl



Die Bedeutung des Osterfestes wird durch die besondere Liturgie

der gottesdienstlichen Auferstehungsfeier deutlich. Eine schöne Fortführung ist das gemeinsame Mahl der Gemeinde im Anschluss daran. Hier soll die Freude über diesen Tag konkret sichtbar werden. Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Gemeinschaft teilzunehmen.

Das Mahl startet jeweils nach der Feier der Osternacht:

Altenfurt – St. Sebald:

Samstag, 11. April / 21.00 Uhr

Moorenbrunn – Mutter vom Guten Rat:
Sonntag, 12. April / 05.30 Uhr

Es gibt anschließend im jeweiligen Pfarrheim verschiedene Speisen und Getränke. Für Sie ist bestimmt auch das Richtige dabei.

Helferinnen und Helfer, zum Beispiel für das Herrichten des Saals und in der Küche sind immer gerne gesehen.

Bitte melden Sie sich in den jeweiligen Pfarrbüros **bis spätestens Montag, 6.**

April an:

- telefonisch
- schriftlich
- per E-Mail

Nennen Sie bitte Name und Anzahl der teilnehmenden Personen!

Osterrosenaktion

Auch dieses Jahr findet wieder die Aktion des BDKJ Nürnberg statt.

Der Verkaufspreis der Rosen beträgt wie in den letzten Jahren 1,00 € pro Rose. Davon sind 50 Cent der Einkaufspreis der Rosen, 20 Cent gehen in die Pfarreiinterne Jugendarbeit und 30 Cent und alle über den Verkaufspreis hinaus gespendeten Gelder gehen an das „Aelius Förderwerk e.V.“.

Bei uns werden Rosen verkauft:

- nach dem Gründonntagsgottesdienst in Altenfurt
- nach der Karfreitagliturgie und der Osternachtsfeier in Moorenbrunn



Kollekte in den Gottesdiensten
oder Sie überweisen Ihre Gabe:
IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

Erstkommunion 2020

in Moorenbrunn und Altenfurt

Am 20.10.2019 starteten wir in die Kommunionvorbereitung 2020.

Auftakt machte ein Familiennachmittag zum Thema Taufe.

Im Januar bastelten wir gemeinsam Kerzen, die im Familiengottesdienst zum Fest „Darstellung des Herrn“ gesegnet wurden.



Altenfurt:

Folgende Kinder freuen sich, am 26.04.2020 zum ersten Mal die Heilige Kommunion zu empfangen:

Moorensbrunn:

Ursula Feeder

Erstkommunion 2020

in Fischbach

Folgende Kinder feiern am 3. Mai 2020 in **Fischbach** den Empfang der ersten Heiligen Kommunion:



Erstkommunionvorbereitung in Fischbach

Mit dem **Erntedank-Gottesdienst** im Oktober 2019 begann in Fischbach die **Vorbereitung der Kinder** auf das Fest der **Erstkommunion**.

Am 10. November stellten sich die Kinder im Gottesdienst mit dem Themenlied **„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“** der Gemeinde vor. Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit allen Familien hörten wir mit Hilfe von biblischen Erzählfiguren von der Taufe Jesu am Jordan und überlegten gemeinsam, was unsere Taufe für uns bedeutet und welche Symbole in so einer Tauffeier vorkommen. Anschließend gestalteten die Kinder ihre Musiknoten und die Erwachsenen tauschten sich darüber aus, welche Erinnerungen sie an ihre eigene Kommunion noch haben, was Sie unbedingt ihren Kindern von ihrem Glauben weitergeben möchten und welche Unterstützung sie von der Kirche dabei erwarten.

Eine kleine Tauferinnerungsfeier, bei der die Kinder ihre Taufkerzen selbst an der Osterkerze entzünden durften, schloss sich an. Ein sehr bewegender Moment ist immer wieder, wenn die Kinder ihre Eltern und die Eltern ihre Kinder mit Weihwasser segnen. Mit Kaffee und Kuchen und regen Gesprächen endete dann der 1. Familientag am späten Nachmittag.

An drei langen Nachmittagen lernen die Kinder den Ablauf einer Eucharistiefeier. Dabei essen wir gemeinsam an einer großen Tafel, backen Brot und basteln ein Schatzkästchen, was uns sehr wertvoll wird, wie der Tabernakel in der Kirche.

Am Samstag, den 01.02.2020, haben die Kinder mit ihren Eltern die **Kommunionkerzen gestaltet** und durften noch den Glockenturm bis ganz oben besteigen und die 5 Glocken bewundern.

Die Kerzen wurden zusammen mit den Kirchenkerzen am Sonntag gesegnet. Nach dem Familiengottesdienst durften sie in der Sakristei unter Anleitung alle Glocken nacheinander und zusammen läuten lassen. Das war ein Mittagsgeläut!!! Nach dem Mittagessen schloss sich eine Familienkirchenralley mit 28 Fragen zu allen wichtigen Gegenständen in Kirche und Sakristei an. Der Höhepunkt am Nachmittag war natürlich eine Video-Aufnahme der Fischbacher Glocken und die Sendung mit der Maus über den Arbeitsablauf beim Glockengießen. Auch der 2. Familientag endete mit Kaffee und Kuchen.

Am 3. Fastensonntag lässt Alexander sich in einem Familiengottesdienst taufen.

Mit der **1. Beichte** - dem 1. Versöhnungsfest - vor Palmsonntag geht es jetzt in den Endspurt. Mit dem Fahrrad radeln wir noch zum Feldgottesdienst am 1. Mai nach Birnthon und feiern dann am **03. Mai die Erstkommunion**. Sehr schön ist auch, dass Tomas, der bereits in der 2. Klasse in Nürnberg in der spanischen Kirche seine Erstkommunion gefeiert hat, mit seiner Religionsgruppe die ganze Vorbereitung nochmals mitmacht.

Schon jetzt freue ich mich mit den Kindern und Familien auf das Fest.

Käthe Nerke

Neues aus dem Treffpunkt Bücherei Fischbach



Kreativtreff

Die Kreativtreffs sind für Kinder ab 10 Jahren und sehr beliebt. Begeistert gestalteten die Teilnehmer_innen des letzten Kurses ihre persönlichen „Bullet Journals“. Diese sind derzeit sehr angesagt; gemeint ist damit ein persönlicher Kalender, der selbst gestaltet wird. Tamina Fottner gab dazu Tipps und zeigte Schriften- und Schmuckelemente.

Info zu Kreativtreffs in diesem Jahr bekommen Interessenten im Treffpunkt Bücherei sowie auf facebook Treffpunkt.Buecherei.Fischbach.



Club der Weltenspringer

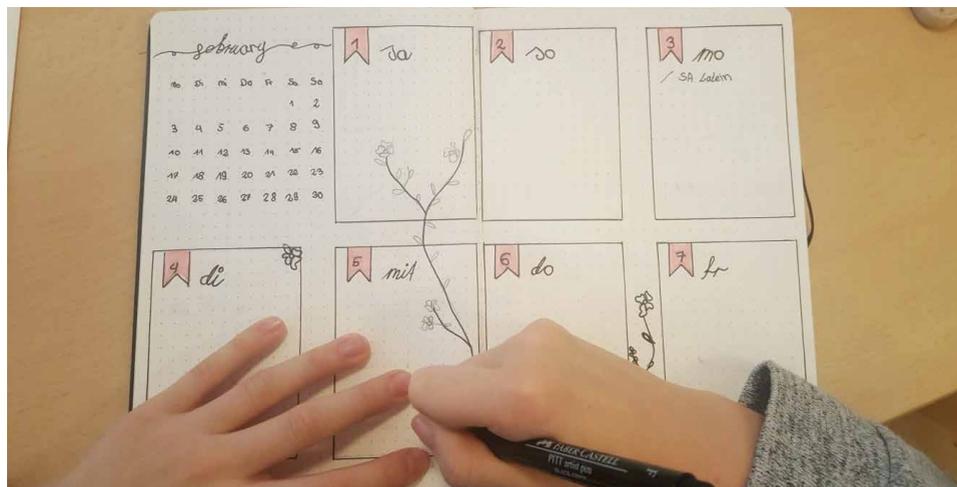
Der Leseclub, der sich **jeden ersten Freitag im Monat im Treffpunkt Bücherei trifft**, hat sich den Namen Club der Weltenspringer gegeben. Bis zu den Sommerferien wollen die Kinder ein eigenes Hörspiel erarbeiten.

Weitere Aktionen:

- „**Buchbinden für Kinder**“
- „**Skulpturwerkstatt**“.

Nähere Informationen zu den Aktivitäten werden rechtzeitig im Treffpunkt Bücherei und auf facebook bekannt gegeben.

Ulli Pilz-Dertwinkel



Eine-Welt-Verkauf Fischbach

Der nächste Eine-Welt-Verkauf findet am **22. März 2020** statt. Wir laden zum großen **Osterverkauf** ein. Die weiteren Termine im Verlauf des Jahres werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Das ganze Jahr über (außer in den Schulferien) können am Montag Vormittag von 11 bis 14 Uhr und Donnerstag Nachmittag von 15 bis 18 Uhr im Treffpunkt Bücherei (Hartstraße 20) Eine-Welt-Waren und Produkte aus Behindertenwerkstätten eingekauft werden, sowie sonntags im Kirchencafé nach dem 11-Uhr-Gottesdienst.

150 € gespendet

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die 2019 bei uns eingekauft und somit dazu beigetragen haben, einen kleinen Gewinn zu erwirtschaften. Sie haben mitgeholfen, dass 150 € gespendet werden konnten. 50 € gingen an das NN-Projekt

„Freude für Alle“ und 100 € an das Projekt der Jesuitenmission „The Nest“ in Kenia.

Auch 2020 laden wir dazu ein, Eine-Welt-Waren und Produkte aus Behindertenwerkstätten zu erwerben. Nutzen Sie die Gelegenheit, fair gehandelte Lebensmittel, Geschenkartikel u.v.a.m. zu kaufen, so können Sie die Arbeit von Behinderteneinrichtungen und die kleinbäuerlichen Produzenten in den unterentwickelten Ländern unterstützen. *Ulli Pilz-Dertwinkel*

„The Nest“ kümmert sich speziell um „Gefängnismütter“ und deren Kinder. Armut, Unwissenheit und polizeiliche Willkür sind die meisten Gründe für die Inhaftierung von Frauen in Kenia. Die wenigsten Insassinnen im Frauengefängnis sind wirklich kriminell. „The Nest“ betreut die Kinder, wenn die Mütter im Gefängnis sind und hilft den Frauen bei der Reintegration nach der Entlassung.

Eine-Welt-Verkauf Moorenbrunn

Der Faire Handel zahlt den Kleinerzeugern einen angemessenen Lohn für ihre harte Arbeit und fördert den Absatz. In vielen Projekten trägt diese „Hilfe zur Selbsthilfe“ zur Verbesserung von Lebensbedingungen, Bildungs- und Ausbildungsmaßnahmen sowie zur Errichtung von Kranken- und Sozialstationen bei.



Wir sind in der Regel jedes Wochenende nach dem Gottesdienst für Sie da, und unser Tisch ist gedeckt mit Espresso-Bohnen, Schokoriegeln, getrockneten Mangos, Tee, Honig, Plätzchen usw.

Haben Sie besondere Wünsche? Dann wenden Sie sich bitte an Martin Quitterer, Bernd Grünhöfer oder Klaus Reis. Neu im Team ist jetzt auch Hanna Quitterer. *KR*

Von Frauen - für Frauen

Kath. Frauenbund
Altenfurt



Rückschau

Unsere Adventsfeier und auch der Basar waren gut besucht. Die Weinprobe Anfang Februar war mit fast 40 Teilnehmer ein voller Erfolg und es war ein lustiger Abend. Die Spenden und Einnahmen von 2019 werden wir, wie in jedem Jahr, für soziale Zwecke weiterleiten.



Herzlichen Dank an alle Frauen des Frauenbundes, Helferinnen und Helfer für ihre tatkräftige Unterstützung bei allen Aktionen.

TERMINE

Donnerstag, 19. März 2020 / 18.00 Uhr
KREUZWEG in der Altenheimkapelle
anschl. **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**
des KDFB und gemütliches Beisammensein im Pfarrheim

Dienstag, 24. März 2020 / 09.00 bis 17.00 Uhr
im Pfarrheim Moorenbrunn



BESINNUNGSTAG mit Pfr. Herrmann:
„Der Herr ist Licht über meinem Pfad“
Kosten: 25,00 €
(mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen)
Anmeldung bei
Heike Grander (Tel. 83 63 92) oder
Christa Müller (Tel. 83 16 57)
ABHOLUNG MÖGLICH!

Freitag, 03. April 2020 / 14.30 Uhr
im Pfarrheim Altenfurt
PALMBÜSCHELBINDEN

Sonntag, 05. April 2019 / 09.30 Uhr
HL. MESSE zum PALMSONNTAG
vorher Palmweihe

Mittwoch, 29. April 2020 / 09.00 Uhr
im Pfarrheim Altenfurt
FRAUENFRÜHSTÜCK

Thema: „Von der Sehnsucht nach Glück“
Ref.: Frau Maria Walther, Neuendettelsau
Anmeldung erforderlich bei
Christa Müller Tel.: 83 16 57 oder
Heike Grander Tel.: 83 63 92

Donnerstag, 14. Mai 2020 / 18.00 Uhr
an der Mariengrotte im Garten
des Seniorenheimes Caritas-Pirckheimer,
MAIANDACHT
anschl. **gemütliches Beisammensein** im
Pfarrheim

Mittwoch, 10. Juni 2020 / 15.00 Uhr
BLUMENTEPPICH für Fronleichnam
herrichten
Wir treffen uns an der Rundkapelle.
Wenn möglich bitte Blumen für den Teppich mitbringen!

Sonntag, 14. Juni 2020
PFARRWALLFAHRT nach Arnsberg im
Altmühltal, Wallfahrtskirche St. Sebastian
16:30 Uhr Abschlussgottesdienst
– **Weiteres siehe Seite 30/31** –

VORSCHAU

Sonntag, 23. August / 8.00 Uhr
Abfahrt vor der Pfarrkirche Altenfurt
FAHRT ZUR LUISENBURG
"Die Fledermaus" -
Operette von Johann Strauß
Kosten 60 EUR mit Fahrt, Eintritt PK1 und
Trinkgeld Busfahrer
anschl. Fahrt zum Mittagessen
Anmeldung ab sofort bei
Heike Grander (Tel. 83 63 92) oder
Christa Müller (Tel. 83 16 57)

Unser Beitrag im Pfarrbrief ist eine Übersicht von März bis Juni. Manchmal ändern

sich Veranstaltungen oder Termine stehen noch nicht fest. Bitte beachten sie die aktuellen Termine im Rundbrief bzw. in der Gottesdienstordnung!

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste immer herzlich willkommen!

Gebet, Barmherzigkeit und Fasten, diese drei bilden nur eines. Sie geben einander das Leben. Denn die Seele des Gebetes ist das Fasten. Das Leben des Fastens ist die Barmherzigkeit. Niemand reiße sie auseinander. Wenn man nur eines von diesen dreien hat, so hat man nichts. Wer also betet, der faste! Wer fastet, der übe Barmherzigkeit!

Bischof von Ravenna, berühmter Prediger

Der Frauenbund wünscht eine ruhige Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.
Heike Grander

Ökumenisches Frauencafé

Wir laden Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen ein, bei Kaffee/Tee und Kuchen miteinander Gespräche zu führen, Aktivitäten zu planen oder ganz einfach Gemeinschaft zu erleben.

Die Café-Nachmittage finden statt: Jeweils am letzten Donnerstag des Monats, ab 15.00 Uhr
Ort: Kath. Pfarrheim in Altenfurt

Nächste Termine
26. März / 30. April / 28. Mai / 25. Juni

FC-Leitungsteam
Kontakt: Siglinde Aster Tel. 83 03 66
oder Erika Kammer Tel. 89 00 67

Zur Ehre und zum Lobe Gottes

Peter Schwarzer 30 Jahre Chorleiter



Einsatz beim Gospelkonzert am 8. November 2011

Im Januar 1990 übernahm Peter Schwarzer die Leitung des katholischen Kirchenchores in Altenfurt von Herrn Ewald Schusser. 1994 gesellten sich die „führungslos“ gewordenen Sängerinnen und Sänger aus Fischbach dazu.

Mit seiner Begeisterungsfähigkeit für die Musik führt er seitdem eine relativ konstante Chorgemeinschaft mit „langer Leine“ und viel Humor durch alle Bereiche der Kirchenmusik. Von Pachelbel, Bach, Mozart über Menschick zu Neuem Geistlichen Lied und Gospels. Weihnachtliches aus aller Welt, traditionelle festliche Lieder aber auch immer wieder neue „Experimente“ wie Bobby Mc Ferrins „Coda ya sambe“ lassen

die Chorproben und Auftritte nie langweilig werden. Dafür muss er manchmal in der Kälte stehen wie an Allerheiligen oder in der Sonne schwitzen beim Pfarrfestgottesdienst in Altenfurt oder an Fronleichnam.

Aber eines ist gewiss: lieber Peter, auch wenn manches Stück aus unseren Kehlen nicht ganz so klingt, wie du es dir gewünscht hast: und wenn wir uns manchmal wünschen, konzentrierter und noch intensiver an mancher Melodie zu feilen, am Ende hat es doch immer irgendwie geklappt!

Wir alle bedanken uns bei Dir ganz herzlich für Deine Geduld mit uns, dass Du immer die passenden Stücke für uns aussuchst und überhaupt, dass wir Dich haben!

Monika Reis (Fotos Klaus Reis)

Feierliches Adventskonzert am 16. Dezember 2018



Jahresbilanz der Altmaterialsammelstelle

Schon über vierzig Jahre gibt es die Sammelstelle St. Johannes der Täufer in Altenfurt, Ecke Von-Soden-/Habsburgerstraße. Seit 2013 wird der Erlös aus den Altmaterialsammlungen (Schuhe & Textilien) für die Sanierung des Kindergartens St. Christophorus zur Verfügung gestellt.



Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer nach dem Verladen der gesammelten Altmaterialien.
Bild: © Richard Schuster

2019 ergab die Sammlung folgendes Ergebnis:

- **3.454 kg Schuhe**
- **23.890 kg Textilien**
- **Gesamtgewicht von 27.344 kg**
- **Verkaufserlös von 9.915,80 EUR**

Der für die Sanierung des Kindergartens

St. Christophorus verfügbare Betrag erhöht sich somit auf 62.237,30 EUR. Wie in den letzten Jahren gingen die Schuhe und Textilien nach Rumänien.

Siegfried Fleischmann

Anzeige

Gartenbeleuchtung mit Charakter

Geben Sie Ihrem Garten eine zauberhafte Stimmung mit dem richtigen Licht.

Fragen Sie uns! Wir realisieren Ihre Wünsche.



Florian Grander
Schornbaumstraße 3
90475 Nürnberg
mail@Elektrotechnik-Grander.de
www.Elektrotechnik-Grander.de
Tel. 0911 81 743 033



Krankenkommunion –

Ein Liebesdienst der Gemeinde

In der Heiligen Schrift lesen wir, dass Jesus sich in besonderer Weise den Kranken und Schwachen widmete. Er will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken. Diesem Beispiel folgten seine Jünger. So erfüllen die christlichen Gemeinden seit den ersten Tagen der Kirche den Liebesdienst an den Kranken und Schwachen.

Priester, Diakone oder Kommunionhelfer bringen ihnen die Kommunion – in der Regel die Hostie, den Leib Christi – ins Haus, wenn sie nicht in der Lage sind, am Gottesdienst der Pfarrei teilzunehmen. Damit setzt die Pfarrgemeinde ein besonderes Zeichen der Zusammengehörigkeit.

Auch in unserer Pfarrei gibt es diesen Dienst. Käthe Nerke, Pfarrgemeinderatsvorsitzende und Kommunionhelferin, gehört zu denen, die in unserer Pfarrei regelmäßig Menschen die Krankenkommunion nach Hause bringen.

Mit ihr haben wir darüber gesprochen. (W = Wegweiser; N = Nerke)

W: Wie viele Menschen bekommen die Krankenkommunion gebracht?

N: In Fischbach, wo ich unterwegs bin, sind es derzeit drei Personen, insgesamt in der Pfarrei ca. zehn.

W: Wer darf die Krankenkommunion spenden?

N: Natürlich Pfarrer und Diakon, aber auch die Kommunionhelfer. Wenn jemand allerdings die Beichte wünscht, muss ein Termin mit dem Pfarrer gemacht werden.

W: Wer bekommt die Krankenkommunion?

N: Jedem Katholiken darf die Krankenkommunion gespendet werden, besonders wenn jemand längere Zeit

krank, bzw. bettlägerig ist und nicht mehr zur Kirche kommen kann. Ich mache ca. alle vier bis sechs Wochen telefonisch einen Termin aus.

W: Wie erfährt die Gemeinde, wer Bedarf hat?

N: Die Kranken bzw. ihre Angehörigen müssen sich melden; in einer guten Gemeinschaft wird allerdings schnell bekannt, wenn jemand fehlt, weil er krank ist und nicht mehr zum Gottesdienst kommen kann. Dann bekommen wir einen Hinweis und können auch nachfragen.

W: Wie läuft denn die Spendung der Krankenkommunion ab?

N: Dazu gibt es liturgische Vorlagen, die ich auf die jeweiligen Bedürfnisse und Möglichkeiten vor Ort abstimme. Ich begrüße die Anwesenden – in der Regel feiern Angehörige mit – und frage, wie es dem Kranken oder alten Menschen geht. Um der Feier einen festlichen Rahmen zu geben, wird der Tisch mit einem weißen Tuch gedeckt und mit Kerzen, Kreuz, Blumen geschmückt. Darauf stelle ich die Patene

mit dem geweihten Brot. Weihwasser steht auch bereit.



Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen, dann folgt ein Kyrie. Wir beten, loben, bitten gemeinsam. Zur Schriftlesung sage ich ein paar Worte. Die Fürbitten beziehen sich auf das besondere Umfeld oder das aktuelle Weltgeschehen. Je nach Krankenstand singen wir ein Lied oder betrachten ein Bild gemeinsam. Wenn die/der Kranke nur noch schwer hören kann,

überlegen wir gemeinsam, welche bekannten Gebete wir sprechen; es sollen alle mitbeten können. Nach dem Vater Unser und Friedensgruß folgt die Kommunionsspendung. Mit einem Segensgebet endet die Feier.

W: Wie geht es den Menschen, wenn sie kommuniziert haben?

N: Ich merke eine tiefe Ehrfurcht und Entspannung danach. Es entsteht eine heilige Atmosphäre. Etwas Besonderes ist geschehen, und es tut ihnen gut.

Ulli Pilz-Dertwinkel

Wenn Sie oder einer ihrer Angehörigen auch die Krankenkommunion empfangen möchten, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrbüros, Pfarrer Lenz oder Diakon Magiela. Gerne können Sie auch nach einem Gottesdienst die Kommunionhelfer ansprechen.

Pfarrfest 2.0

Fischbach wagt 2020 das Experiment

Man soll die Feste ja bekanntlich feiern, wie sie fallen. Allerdings häufen sich die Feierlichkeiten im Juli. Die drei Kirchortsfeste in Altenfurt, Fischbach und Moorenbrunn so kurz hintereinander stellen zusammen mit dem Altenfurter Boulevard einen richtigen Feste-Marathon dar.

Der Kirchort Heilig Geist Fischbach geht daher in diesem Jahr neue Wege und schert aus dem Dreierzyklus aus.

Nach dem einstimmigen Beschluss im Kirchortsrat findet das Fischbacher

Kirchortsfest heuer nicht im Juli, sondern Anfang Oktober zum Erntedankfest am 04.10.2020 statt.

Wir Kirchortsräte in der gesamten Pfarrei St. Johannes wünschen uns bei unseren Festen viele Besucherinnen und Besucher aus allen Kirchorten. Nun hoffen wir, dass durch die zeitliche Entzerrung sowohl im Sommer als auch im Herbst zahlreiche Mitfeiernde dabei sein können. Wir freuen uns darauf!

Bettina Pietsch

Die übrigen Feste finden zu den gewohnten Terminen statt:

Altenfurt:	26. bis 28. Juni
Moorenbrunn:	11. und 12. Juli

KAB Moorenbrunn

KAB Preisschafkopfen

Anfangs sah es nicht gut aus für unser Schafkopfturnier am 9.11.2019. Die Anmeldungen dazu waren recht dürrtig. Aber im letzten Moment konnten doch noch einige Kartler/innen diesen Termin wahrnehmen. Erfreulich war, dass unter den 48 Teilnehmern auch 6 Frauen am Start waren.

Um die Spitzenplätze ging es diesmal äußerst knapp zu. Schließlich belegte Holger König aus Altenfurt mit 74 Punkten den 1. Platz. Lediglich einen Punkt weniger hatten die Verfolger Rainer Rohr aus Feucht und Norbert Radinger aus Altenfurt mit je 73 Punkten.



Wir bedanken uns bei unseren treuen Kartlern für den harmonischen Ablauf. Es ist allerdings schade, dass die Anzahl der Kartler aus unserer Pfarrei nur bei etwa 40 % liegt. Ohne die auswärtigen Teilnehmer müssten wir auf unser Preisschafkopfen verzichten. Es wäre also schön, wenn wir zukünftig mehr ortsansässige Kartler begrüßen könnten.



Frauenbegegnungstag
„Es ist ja nur für eine Nacht“

Am 25. Januar berichtete Frau Angela Stadelbauer aus Heideck im Pfarrheim Menschwerdung Christi von ihrer Pilgerfußreise nach Santiago de Compostela.

Im März 2015 machte sie sich von zu Hause aus auf den Jakobsweg über 2600 km – als Frau, zum größten Teil allein unterwegs. Insgesamt benötigte sie für

diese Strecke 103 Tage. Dabei durchlebte sie Freuden, Schmerzen, wunderbare Erlebnisse, auch Tiefpunkte und Verzweiflung. Sie war nahe daran, ihr Vorhaben abzubrechen. Doch den Triumph wollte sie den Pessimisten nicht gönnen, die vorausgesagt hatten, sie würde nicht einmal die französische Grenze erreichen. Frau Stadelbauer machte Erfahrungen über tolle Gastfreundschaften, Misstrauen und Ablehnung. Ihre größte Sorge, wo würde sie am Abend schlafen? Privat, oder in einer Pilgerherberge? Hier konnte nur selten von Privatsphäre die Rede sein. Auch bei der Hygiene musste sie gewaltige Einschränkungen hinnehmen. Frau Stadelbauer hat dazu ein Buch mit dem Titel „Es ist ja nur für eine Nacht“ geschrieben.

Auf die Frage, was sie bei der Ankunft in Santiago de Compostela für einen Eindruck oder für ein Gefühl hatte, antwortete sie uns: „Erleichterung“. Es war zunächst nur die pure Erleichterung, nach den enormen Strapazen das Ziel erreicht zu haben. Erst am nächsten Tag beim Gottesdienst war sie erfüllt von Freude, Dankbarkeit und Faszination. Ein überwältigendes Erlebnis.

Anschließend gingen wir noch zur Stärkung und zum geselligen Zusammensein in den nahe gelegenen Gasthof, ehe uns die Omnibusse wieder nach Hause brachten.

Helmut Hückl (Bilder: Josef Meyer)

Querbe(e)ter

Stimmungsvolle Wanderung

Eine wohlgelaunte Gruppe Querbe(e)ter machte sich am 26.12. auf den Weg. Es ist Tradition geworden, dass die, die an diesem Tag keine familiären Verpflichtungen mehr haben, das Weihnachtsfest mit einer Wanderung ausklingen lassen. Der Marsch durch die schöne Naturlandschaft von Brunn über Ungelstetten nach Altdorf hat allen gut getan. Unterwegs nahm man sich Zeit für eine Glühweinpause, am Ziel kehrten die Wanderer gemütlich ein, bevor die S-Bahn alle wieder gut nach Hause brachte.



13. April, 13.30 Uhr: Treffpunkt Pfarrheim Moorenbrunn zum **Emmausgang**: Osterbrunnenwanderung (ca. 10 km)

9. Mai: **Radtour** ca. 40 km, Infos Tel. 834352

18. Juli: **Radtour** ca 60 km

Termine:

5. April, 18 Uhr: **Ökumenischer Kreuzweg „Gebeugt – Gestürzt – Entfesselt“**
Von St. Sebald über Christuskirche zur Rundkapelle

Nähere Infos werden rechtzeitig bekanntgegeben. Dazwischen laden wir immer wieder mal zu spontanen Aktivitäten ein.

Ulli Pilz-Dertwinkel

Frauenpension

oder „Aus Versehen Mord“



Es ist wieder Theaterzeit!

Auch in diesem Jahr bringt „MOTHE“ eine neue Komödie auf die Bühne.

In der Tradition der vergangenen Jahre wird zum 22. Mal der Pfarrsaal Moorenbrunn in eine Bühne umgewandelt. Wenn Sie unsere Vorstellungen regelmäßig besuchen, so kennen Sie die Schauspieler.

Sie stammen ausnahmslos alle aus der Gemeinde.

Auch das neue Stück von Jennifer Hülsner wird Sie begeistern.

Die etwas verplante, aber durchaus liebenswerte Besitzerin des Frauen-Wellness-Hotels „Zum fröhlichen Weibe“ schlittert von einem Schlamassel in den Nächsten. Ihr Motto ist zwar eigentlich „Entschleunigen“ mit Hilfe diverser Kräuterkuren und -bädern, doch davon gibt es keine Spur, denn versehentlich verabreicht sie ihrem Freund Erik giftige Pilze. Eigentlich wollte sie ihm ja nur einen Denkkettel verpassen, weil man ihn im Ort ständig mit anderen Frauen gesehen hatte, doch nun ist er tot...

Jetzt ist Agatha ziemlich schockiert und mit Hilfe von Henriette, dem Mädchen für alles im Haus, wird der leblose Körper erst einmal eingerollt in einem Teppich versteckt.

Doch volltrunkene Kegelweiber im Wellness-Urlaub sowie die Polizei und auch noch ein Detektiv im Haus machen die Sache nicht leichter. Vor allem weil

auch die Leiche irgendwie andauernd verschwindet... Und dann gibt es da noch diese rätselhafte Amalia von Holderhausen.

Wir garantieren Ihnen einen lustigen und unterhaltsamen Abend.

Das Stück dauert ca. 100 Minuten.

Wie in den vergangenen Jahren ist auch dieses Jahr wieder der Eintritt frei.

Für Speisen und Getränke in den Pausen ist gesorgt.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Ihre Theatergruppe MOTHE

Weitere Informationen unter:

www.mothe.pfarrverband-alfimo.de

Roland Seifert

Bitte merken Sie sich die Theater-Termine vor:

Premiere:

Freitag 15.05.2020 19:30 Uhr

Weitere Termine:

Samstag 16.05.2020 19:30 Uhr

Donnerstag 21.05.2020 14:00 Uhr

Freitag 22.05.2019 19:30 Uhr

Samstag 23.05.2020 19:30 Uhr

Neues aus der Kirchenverwaltung

Der Schwerpunkt der Sitzung der Kirchenverwaltung im Dezember war der Immobilienbestand in der Pfarrei Johannes d. Täufer (Schlößchen/Rundkapelle, Verkauf eines Grundstückes in Altenfurt, Feuchtigkeit/Schimmelbildung im Jamaca/Fischbach, Abschluss der Generalsanierung des Kindergartens St. Christopherus, etc.). Bei einigen Themen (Verkauf des Grundstückes in Altenfurt, Abschluss der Generalsanierung des Kindergartens St. Christopherus) sind wir einen erheblichen Schritt weitergekommen, bei anderen Themen wurde der Lösungsweg vorgezeichnet (u.a. Sanierung des Jamaca/Fischbach). Die angestrebte Verein-

barung zum Schlößchen/Rundkapelle mit der Caritas Nürnberg konnte leider nicht realisiert werden, da die Investition in das Schlößchen/Rundkapelle den Satzungszielen der Caritas nicht entspricht. Die Kirchenverwaltung arbeitet weiter an der Lösungsfindung.

Bestimmende Themen in der Januarsitzung der Kirchenverwaltung waren wiederum der Immobilienbestand und die Jahresabschluss 2019 sowie der Haushaltsplan 2020. Aufgrund von Erlösen aus dem Grundstückverkauf in Altenfurt war der Jahresabschluss 2019 deutlich positiv, im Haushaltsplan 2020 ist ein leicht positives Ergebnis geplant.

Spenden im Jahr 2019 in der Pfarrei Johannes d. Täufer

Allen Spendern*innen ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement im vergangenen Jahr 2019, sei es mit einer Zeit- oder einer Geldspende. Ihre Spende hat zur lebendigen Gemeinde beigetragen.

	2018	2019
Stipendien/Stolarien	2.806 €	4.050 €
Spenden/Kollekten	56.282 €	56.236 €
Caritas	10.805 €	9.127 €
Durchlaufende Kollekten	21.203 €	23.529 €
Erläuterungen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Bei den Caritas Spenden verbleiben 40% in dem jeweiligen KO, der Rest wird an das Bistum überwiesen. • Die durchlaufenden Kollekten (z.B. Adveniat, Misereor, etc.) werden komplett an Eichstätt überwiesen. 		

Alle zweckgebundenen Spenden werden nur für Projekte und Maßnahmen genutzt, die der Spender/die Spenderin angegeben hat.

Helmut Gierse, Kirchenpfleger

Gemeinde unterwegs

Einladung zur Pfarrwallfahrt vom 12. bis 14. Juni 2020

Das Ziel unserer Wallfahrt ist heuer die Kirche „St. Sebastian“ in Arnsherg im Altmühltal. Nachdem die Kirche im Dreißigjährigen Krieg niedergebrannt wurde, erfolgte 1770 der Neubau nach Plänen von Maurizio Pedetti im Stil des Hochbarock. Bald darauf kamen die ersten Pilger.



Wallfahrtskirche St. Sebastian in Arnsherg-
Foto: Klaus Reis

Gerne vermitteln wir aber auch Übernachtungsmöglichkeiten in Gasthäusern oder Hotels. Das untertags nicht benötigte Gepäck wird bis zum nächsten Tagesziel gefahren.

Fußwallfahrt

Es besteht die Möglichkeit, sich ein, zwei oder drei Tage auf den Weg zu machen.

Die Wallfahrt steht diesmal unter dem Motto „**Weißt Du, wo der Himmel ist?**“ nach dem Titel eines Liedes von Ludger Edelkötter. Alle Pilger erhalten ein Heft mit den Texten, Liedern und Gebeten. Vorbereitet wird das Ganze von einem Arbeitskreis.

Jeder Wallfahrtstag der Rad- und Fußpilger beginnt mit einem Morgengebet. Geistlich halten wir dreimal am Tag bei einer sogenannten „Statio“ inne: Wir beten, singen und tauschen uns über einen Bibeltext oder eine Geschichte aus. Den Abschluss des Tages bildet jeweils ein Wortgottesdienst oder, sofern es möglich ist, eine Messfeier. Die Fußwallfahrer versorgen sich in der Regel unterwegs aus dem Rucksack. Abends und am Morgen essen wir alle im Gasthaus oder im Quartier, wobei die Übernachtung in Pfarrheimen mit Schlafsack und Isomatte/Luftmatratze erfolgt.

Folgende Etappen sind geplant:

Freitag, 12. Juni
Altenfurt (Kapelle) - Mönning (27 km)
Samstag, 13. Juni
Mönning - Greding (26 km)
Sonntag, 14. Juni
Greding - Arnsherg (17 km)

Die Wege führen durch Wald und Flur, nach Möglichkeit abseits asphaltierter Straßen. Am Samstag und am Sonntag gibt es jeweils einen größeren Anstieg.

Radwallfahrt

Es ist möglich, ein oder zwei Tage teilzunehmen.

Am *Samstag* starten wir in Altenfurt an der Rundkapelle. Voraussichtlich radeln wir über Röthenbach St. W., Sperberslohe und den Rothsee nach Hilpoltstein und

dann den Gredlradweg nach Greding (60 km, vier kurze, steile Anstiege). Am *Sonntag* sind verschiedene Varianten in der Planung – ein Berg ist immer dabei (ca. 40 km).

Busfahrt

Am Sonntagnachmittag fährt ein Bus nach Arnsherg, sofern genügend Anmeldungen vorliegen. Abfahrt ist um ca. 13.00 Uhr in Fischbach (Kirche), 13.05 Uhr in Altenfurt (Kirche) und 13.10 Uhr in Moorenbrunn (Bushaltestelle). Unterwegs ist dann noch Andacht und Kaffeepause.

Kinder und junge Familien

Wir bemühen uns, für Sonntag 14. Juni, ein spezielles Programm mit Besuch des Abschlussgottesdienstes anzubieten – bitte Flyer zu gegebener Zeit beachten!

Festgottesdienst

Der feierliche Gottesdienst zum Abschluss der Wallfahrt findet am **Sonntag, 14. Juni, um 16.30 Uhr in der Kirche in Arnsherg** statt. Die Heilige Messe wird dankenswerterweise ein örtlicher Geistlicher zelebrieren. Daran schließt sich dann noch das gemeinsame Abendessen in der nahegelegenen Gaststätte an.

Anmeldung und Information

Bitte melden Sie sich bald an, damit alles organisiert werden kann, und zwar bei:

Pfarrbüro Altenfurt: Tel. 83 44 13
Familie Grander: Tel. 83 63 92
Familie Reis: Tel. 800 22 42

Kosten (ohne Essen und Trinken)

Busfahrt	22,00 EUR
Fußwallfahrt 3 Tage	30,00 EUR
Fuß-/Radwallfahrt 2 Tage	25,00 EUR
Fuß-/Radwallfahrt 1 Tag	22,00 EUR

Klaus Reis

Nachlese 2019:
Wallfahrer unterwegs
zu Fuss, mit dem Fahrrad und mit dem Bus



Fotos: Fischer, Reis

Sternsinger sammeln rund 16.000 €



© Lenhart Preiss / Bayerische Staatskanzlei

„Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“ lautete das Motto der 62. Sternsingeraktion, bei der der Friede im Mittelpunkt stand. Ein voller Erfolg war die Aktion heuer in der Pfarrei „St. Johannis der Täufer“: Mehr als 90 Kinder und Jugendliche aus Altenfurt, Fischbach und Moorenbrunn zogen in den ersten Tagen des Neuen Jahres als Heilige Könige

von Haus zu Haus und schrieben den Menschen den Segensspruch 20* C+M+B*20 (Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus) über die Türen. Eine Rekordbeteiligung, die zu einem Rekordergebnis führte: Insgesamt sammelten die Sternsinger rund 16 000 € für Not leidende Kinder weltweit. Dafür gebührt ihnen ein großes Dankeschön und Bewunderung für ihren selbstlosen Einsatz.

upd



© Matthias Andler



© Heidi Meier

Bild oben: Ein besonderes Erlebnis war für eine Gruppe Moorenbrunner Sternsinger der Besuch bei Ministerpräsident Markus Söder, sie gehörten zu den vier Gruppen aus dem Bistum Eichstätt, die der Staatskanzlei den diesjährigen Segensspruch überbrachten.

Bild Mitte: Altenfurter Sternsinger beim Gottesdienst in der Kirche.

Bild unten: Gut gelaunte Könige und Begleitpersonen strahlen in der Fischbacher Kirche mit Pfarrer Burkhard Lenz in die Kamera

Aktiv im Ruhestand

Seniorenkreis in Altenfurt



Grafik: Factum / ADP: Pfarrbriefservice.de

Wir treffen uns **jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr** im Pfarrheim zu einem gemütlichen Beisammensein. Gäste sind immer herzlich willkommen!

Unsere nächsten Termine:

08.04.2020

Vortrag: „**Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz**“

13.05.2020

Muttertags- und Maifeier mit Auftritt der Gesangsgruppe 4-Klang
Team Seniorenkreis

„Willkommen Ü60“ in Fischbach

Beginn **jeweils am 2. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr** mit einem **Gottesdienst** in der Pfarrkirche, **anschließend um 14.30 Uhr Treffen** im Pfarrheim

14.04.2020

Gesundheit ist essbar

Durch natürliche und vitale Ernährung zu mehr Schwung und Wohlbefinden im Alltag / Referentin: Frau Petra Koch-Röthlein, Gesundheitsberaterin und Krankenschwester

12.05.2020

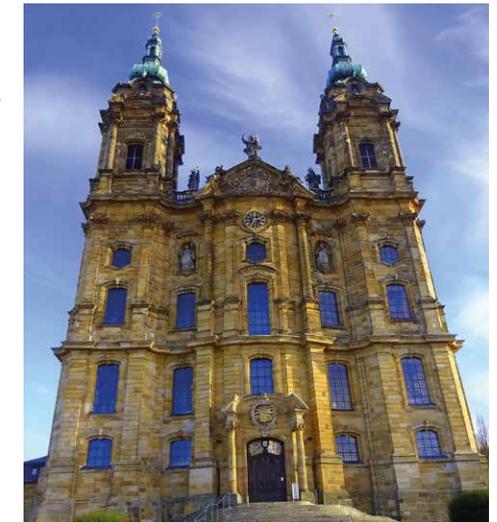
Jesus in seiner Zeit

Aktuelle Ergebnisse der Jesusforschung
Referent: Herr Claudio Ettl, Dipl.-Theologe, Ressortleiter CPH, Leiter des Diözesan-Bibelwerks

Inge Wille

Senioren Ausflug der Pfarrei

Am **Mittwoch, 17. Juni 2020** findet dieses Jahr unser **Senioren Ausflug** statt. Die Fahrt geht nach **Vierzehnheiligen**, wo wir eine Messe feiern werden. Im Diözesanhaus können wir zu Mittag essen.



Am Nachmittag fahren wir nach **Kloster Banz** auf der anderen Seite des Mains. Hier besteht die Möglichkeit spazieren zu gehen, sich in den Biergarten zu setzen, die Klosterkirche zu besichtigen oder an einer Führung durch das dortige Museum und das ehemalige Benediktinerkloster (heute ein Gebäude der Hans-Seidel-Stiftung) teilzunehmen. *Inge Wille*

Ministranten – die Helfer während des Gottesdienstes

Rund 360.000 Jungen und Mädchen engagieren sich in Deutschland im Ministrantendienst (Quelle: Katholische Kirche in Deutschland – Zahlen und Fakten 2016/1). Mittlerweile sind 53% der Ministranten weiblich und alle Ministranten – bis auf wenige Ausnahmen – sind jünger als 25 Jahre.



Bild: Birgit Seuffert
In: Pfarrbriefservice.de

Was ist ein Ministrant?

Der Begriff Ministrant bzw. Messdiener stammt aus dem Lateinischen (ministrare = dienen) und bezeichnet in der römisch-katholischen Kirche einen Altardiener. Sie helfen dem Priester während des Gottesdienstes.

- **Fackelträger:** Diese Ministranten tragen die Leuchter zum Ein- und Auszug. Bei der Evangeliumsverkündung leuchten sie dem Priester zu beiden Seiten.
- **Kreuzträger:** Der Ministrant mit dem Kreuz trägt dieses bei einer Prozession voran.
- **Rauchfass- und Schiffchenträger:** Die Ministranten, die für den Weihrauch zuständig sind, übergeben an bestimmten Stellen des Gottesdienstes dem Priester das Weihrauchfass zum Inzens (= Beräucherung).
- **Buchträger:** Ein Ministrant holt zum Tagesgebet das Messbuch und hält dieses geöffnet dem Priester hin.
- **Oberministrant:** Erfahrene Ministranten übernehmen meistens diesen Dienst.

Geschichte der Ministranten

Ministranten gibt es schon lange. Bereits im Neuen Testament beschreibt beispielsweise Paulus eine Art „Messdiener“. Im Mittelalter waren Ministranten die Vorstufe zum Priesteramt. In Chorschulen wurden sie auf ihren Dienst vorbereitet und für viele war damit der Weg zum Priester vorbestimmt. Nach langen Diskussionen war es seit ca. 1970 in vereinzelt Gemeinden auch Mädchen erlaubt, Ministrantin zu werden. Papst Johannes Paul II. legte 1992 offiziell fest, dass auch Mädchen ministrieren dürfen.

Aufgaben der Ministranten

- **Altardienst:** Zu Beginn der Gabenbereitung bringen die Ministranten die Gaben zum Altar und reichen Wein und Wasser dem Priester. Bei der Wandlung klingeln sie mit den Schellen. Und nach der Kommunion räumen sie den Altar wieder ab.

Gewänder der Ministranten

Ministranten wie Priester haben eine Art Dienstkleidung. In unserer Pfarrei tragen die Ministranten eine weiße Albe (knöchellanges Gewand). Dazu ist es üblich ein Zingulum (weißes oder farbiges Band zum Schürzen der Albe) zu tragen.

Verantwortliche in unserer Pfarrei

- Moorenbrunn: Sebastian Magiela
 Altenfurt: Moritz Böhm, Elena Schuster und Sophie Arens
 Fischbach: Eva Krumnacker

Auf YouTube gibt es einen interessanten Film „Was ist ein Ministrant?“ von katholisch.de. Ihr findet ihn unter der URL <https://www.youtube.com/watch?v=Wmx5YyJxvwo> oder einfach den QR Code einscannen.

Statements von ehemaligen Oberministranten

Peter Regnet (Moorenbrunn)

„Im Jahr 1976, gleich nach der Erstkommunion, begann ich mit einigen anderen als Ministrant. Damals waren nur Jungen zu diesem Dienst zugelassen. Der größte Teil der damaligen „Neuministranten“ blieb nur bis zum Schulwechsel. Ich dagegen fand den Dienst am Altar sehr spannend und wichtig für die ganze Gemeinde, so dass für mich nie ein Gedanke an das Aufhören aufkam. Erst im Jahr 1998, als meine Tochter mit 2 Jahren im Gottesdienst zu mir an den Altar kommen wollte, dachte ich: „Jetzt war es lange genug“. Im Jahresschlussgottesdienst 1998 beendete ich nach 22 Jahren zufrieden meinen Dienst. Kontinuität ist wichtig und ein Zeichen für die nachfolgende Generation, nicht bei jeder sich bietenden Gelegenheit die Flinte ins Korn zu werfen, und den einfacheren Weg zu gehen.“



Weihrauchfass und
Weihnrauchschiffchen

Bild: © Christof Stracke, in Pfarrbriefservice.de

Christian Schuster (Altenfurt)

„Das erste Mal habe ich mit 8½ Jahren ministriert. Wann genau ich Oberministrant wurde, weiß ich nicht mehr. Meine Aufgaben waren u.a. die Einteilung der Minis und die Proben zu besonderen Festen. Für mich war die Minizeit deswegen toll, weil ich über die Gemeinschaft (und die KJG – war sehr eng verbunden) Freundschaften gefunden habe, die bis heute halten. Zudem habe ich Vieles erlebt, an das ich mich heute gerne erinnere. Deswegen freue ich mich besonders, dass mein Sohn seit ca. 1½ Jahren auch Ministrant ist!“

Melanie Grander

Gespräch mit Eva Krumnacker

(Oberministrantin in Fischbach)

Das Gespräch führte Melanie Grander (MG) mit Eva Krumnacker (EK).

MG: Du wurdest nach deiner Erstkommunion Ministrantin. Warum hast du damit angefangen?

EK: Wir waren ein starker Jahrgang an Erstkommunionkindern mit über 20 Kindern. Davon wurden 10 Kinder Ministranten. Wir haben das als Gemeinschaft beschlossen. Ich kannte das von meiner Familie: die Brüder meiner Mama waren alle Ministranten. Meine Mama fand die Idee ganz toll, dass wir Ministranten werden wollten. Wir haben die Ministranten schon immer bei der Erstkommunionvorbereitung gesehen. Das waren die, die bei dem Gottesdienst mitgeholfen haben. Ich hab mir das immer viel span-

nender vorgestellt, da oben zu sitzen als in der Bank. Und das ist es tatsächlich: Man ist näher am Geschehen, man hat Aufgaben. Man sitzt nicht nur einfach da und hört zu. Und man muss sich konzentrieren, um seinen Einsatz nicht zu verpassen. Das macht den Gottesdienst eindeutig interessanter.

MG: Vor fünf Jahren hast du das Amt der Oberministrantin übernommen. Welche Aufgaben hast du?

EK: Die grundlegendste Aufgabe ist die Organisation, da zählt der Ministrantenplan dazu. Sowie die Weiterleitung von externen Einladungen und die Erstellung von Einladungen zu internen Veranstaltungen. Ich organisiere die jährliche Ministranten-Weihnachtsfeier mit Ver-

pflung, Geschenken und Impuls. Beim Fahrradausflug der Gemeinde am 1. Mai leite ich die Ministranten und mache Werbung bei den Familien.

Ein ganz anderer Part ist die Ausbildung von neuen Ministranten. Zunächst mache ich Werbung bei den Erstkommunionkindern und stehe hierzu in engem Kontakt mit Käthe Nerke. In den letzten Jahren war ich auch immer bei den Elternabenden vor der Erstkommunion, um die Ministranten vorzustellen. Wenn sich neue Ministranten finden, übernehme ich die „Ausbildung“. Es gibt ein Treffen (1-2 Stunden), bei denen ich spielerisch die Aufgaben erkläre. Die Gewänder werden anprobiert und es wird das richtige Anziehen des Zingulums geübt. Ansonsten machen wir auch gerne „Learning-by-doing“: im ersten Jahr achte ich darauf, dass ich bzw. mein Bruder (Stellvertreter der Oberministrantin) mit den neuen Ministranten eingeteilt bin, und diese immer wieder neue Aufgaben zugeteilt bekommen. Nach Rücksprache mit dem Pfarrer findet ein Gottesdienst statt, bei dem die Ministranten offiziell aufgenommen werden und ihr Kreuz überreicht bekommen.

MG: Es gibt immer weniger Ministranten. Woran, meinst du, liegt das?

EK: Ich glaube das liegt ganz viel an den Familien bzw. Eltern. Man kann das gut beobachten: Eltern, die in der Kirche engagiert sind bzw. selbst früher Ministrant waren, unterstützen ihre Kinder eher bei der Idee, eine solche Aufgabe zu übernehmen. Die Eltern müssen als Rückhalt dienen, um den Nachwuchs zu motivieren. Es gibt Ausnahmen, aber die werden immer seltener.

MG: Was lernen Ministranten bei „ihrer Arbeit“?

EK: Eine ganz zentrale Sache ist das Gemeinschaftsgefühl. Da lege ich auch ganz viel Wert darauf, dass dies gefördert wird. Deshalb gibt es auch diese Aktionen wie Weihnachtsfeier und Fahrradausflug, damit die Kinder und Jugendlichen Gemeinschaft erleben. In der katholischen Kirche waren Jugendgruppen, wozu die Ministranten auch zählen, schon immer zentraler Bestandteil. Ministrant sein ist eine schöne Erfahrung. Die Kinder und Jugendlichen sollen etwas Schönes mit der Kirche verbinden. Im Gottesdienst an sich, lernen die Ministranten Aufgaben zu übernehmen, die sie zugeteilt bekommen und erfüllen müssen. Das erfordert Konzentration, um ihren Einsatz nicht zu verpassen. Die Ministranten, die schon länger dabei und älter sind, übernehmen Verantwortung für die Jüngeren. Man lernt auch, sich selbst zu motivieren, da der Dienst regelmäßig verrichtet werden muss.

MG: Was wünschst du dir für die Zukunft?

EK: Ich wünsche mir weiterhin viele Kinder und Jugendliche, die sich für den Glauben und für das Amt des Ministranten begeistern können. Ich wünsche mir Kinder und Jugendliche, die gerne in die Kirche gehen und gerne ministrieren. Wenn man das Amt irgendwann ablegt, soll man mit positiven Gedanken an eine schöne Zeit zurückblicken.

MG.

Vielen Dank, Eva, für das tolle Gespräch!



Eva Krumnacker
in der Fischbacher
Sakristei

Bild: © Melanie Grander

Besondere Gottesdienste für Kinder

Liebe Kinder, liebe Eltern,
am Sonntag den 05. April feiern wir das Fest **Palmsonntag**. Jesus zieht in Jerusalem ein. Viele Menschen jubeln ihm zu. Es beginnt die Karwoche.

09.30 Uhr **Kindergottesdienst in Altenfurt**

Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrheim und Prozession der kleinen Kinder ins Pfarrheim, wo sie ihren eigenen Gottesdienst feiern. Größere Kinder feiern den Familiengottesdienst in der Kirche mit, der musikalisch von Go(o)d News gestaltet wird.



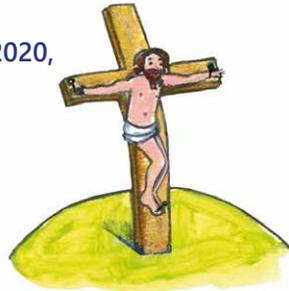
Alle Bilder auf dieser Seite:
Bianka Leonhardt /
www.kinder-regenbogen.at
In: Pfarrbriefservice.de

11.00 Uhr **Kindergottesdienst in Fischbach**

Die Gemeinde trifft sich vor dem katholischen Kindergarten neben der Kirche. Dort werden die Palmzweige gesegnet. In einer Prozession ziehen wir in die Kirche ein. Die Kinder ziehen dann weiter ins Pfarrheim. Dort feiern wir einen Kindergottesdienst. Wir hören vom Einzug Jesu in Jerusalem und teilen Brot, wie Jesus beim letzten Abendmahl.

Karfreitag, 10.04.2020, 15.00 Uhr zentraler Kindergottesdienst im Pfarrheim in Fischbach

Mit den biblischen Erzählfiguren und Symbolen gehen wir den Leidensweg Jesu nach und beten für alle Kinder in der Welt, die Leid ertragen müssen.



Ostersonntag, 12.04.2020, 11.00 Uhr zentraler Kindergottesdienst in Fischbach

Wir treffen uns in der Kirche mit der ganzen Gemeinde und gehen nach dem Eingangsgebet in den Pfarrsaal rüber. Dort hören wir von der Auferstehung Jesu. Die biblischen Erzählfiguren helfen uns dabei. Wir singen wie die drei Frauen am Grab ein fröhliches Halleluja!



Ob der Osterhase auch im Pfarrgarten gewesen ist?!



Wegen einer Oster-Überraschung sagt mir bitte, wenn möglich, ein paar Tage vorher Bescheid, wenn ihr kommen wollt, damit ich ausreichend vorbereitet kann.
kaethe.nerke@t-online.de

„Gott dein guter Segen, ist wie ein grosses Zelt...“



Unter diesem Motto feierten 50 Kinder aus St. Johannes der Täufer mit genau so vielen Eltern oder Großeltern im Fischbacher Kirchenzentrum ein kleines Kindersegnungsfest.

In der Kirche und später im Pfarrsaal stand ein Zelt aufgebaut, das gleich von den Kleinen besetzt wurde. Frei nach dem Motto: die Eltern sollen beten und wir spielen derweil im Zelt.

„Ich werde dich segnen und du wirst ein Segen sein!“, sprach Gott zu Abraham. Auch wenn Sarah noch zögerte, zogen sie dann mit ihrer Karawane in das unbekannte Land, und vertrauten auf Gottes Führung und Segen. Auch unsere Kinder wachsen in eine unbekannte Zukunft hinein und wir Eltern vertrauen sie dem Schutz Gottes an.

Auch der Aufbau der Karawane mit den biblischen Erzählfiguren wie Abraham, Sarah, Lot und dessen Frau, den Kamelen, Eseln, Schafen und Ziegen bereitete den Kleinen große Freude.

Natürlich waren die beiden Koffer mit Duplosteinen und der Maltisch interessanter als das ruhig Sitzenbleiben bei den Erwachsenen mit Kaffee, Saft und Kuchen.

Diakon Sebastian Magiela verbreitete in der Kirche mit seiner Gitarre eine familiäre Atmosphäre.

Vielleicht sind Sie im nächsten Jahr in Moorenbrunn auch dabei!

Käthe Nerke

Bild: Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de

Ein Ausmalbild zu OSTERN



Kindertagesstätte St. Sebald

Helau, der Fasching steht vor der Tür!

Die Wahl unseres Themas entschieden unsere Kindergartenkinder in Ihrer wöchentlichen Kinderkonferenz, Kiko genannt. Dabei kamen etliche Vorschläge: von Aliens bis magische Schule war vieles vertreten. Durch die Abstimmung der Kinder mit einem Strich auf den bildlich dargestellten Themen einigten sie sich per Mehrheitsbeschluss auf das Thema „Meereswelten“.

Wir haben uns bereits mit den Meeresbewohnern beschäftigt, Lieder gesungen, die Zimmer dekoriert. Des weiteren

werden wir auch kritisch die aktuelle Situation der Weltmeere betrachten. Unsere große Faschingsfeier hierzu findet am Freitag, den 21.02., am Vormittag statt. Dabei freuen wir uns auf ein Faschingsbuffet, gespendete Krapfen vom Bäcker Gstatter durch das Boulevardteam, und natürlich auf viele Piraten, Meerjungfrauen, usw.!

Wir bedanken uns außerdem herzlich bei der Königs Apotheke für 200,- € Spende und bei Frau Lehner-Belkaide für 248,14 € Spende. Davon schaffen wir einen neuen CD-Player, eine Boxsäule für den Bewegungsraum und Bewegungsmaterial nach Hengstenberg an.

Ihr Kitateam St. Sebald

Kita Mutter vom Guten Rat

Die Lautstärke in der Halle/Speiseraum der Kindertagesstätte Moorenbrunn konnte durch Akustikdecken- und Wandelemente spürbar reduziert werden.

Dies wurde hauptsächlich durch Spenden und Elternaktionen finanziert. Herzlichen Dank dafür. Besonderen Dank für das fachmännische Anbringen der Akustikelemente möchten wir einzelnen Eltern der Tagesstätte aussprechen.

Weitere Anschaffungen, die zum Teil durch Elternaktionen und durch die Spende der Königsapotheke finanziert wurden:

- Bildgeschichten für ein Tischtheater
- eine große Aufbewahrungskiste für Sandspielsachen
- große Kisseanteile für eine Kuschelecke



Kindergarten St. Christophorus

Unser Umbau ist abgeschlossen – doch vor kurzem sind noch einmal die Bagger angerückt . . . Unser langersehnter Kletterparcours wurde endlich geliefert und wir konnten hautnah beobachten, wie er Schritt für Schritt aufgebaut wurde. Das war echt spannend! Jetzt müssen wir uns nur noch ein bisschen gedulden, bis wild drauflos geklettert werden kann; der Kletterpark muss sich zuerst an sein neues Zuhause gewöhnen. Aber Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude.

Unsere Räume füllen sich auch immer mehr und mehr mit Leben, Farbe und Spielzeug. An dieser Stelle wird es Zeit für **ein riesengroßes Danke:**

- **an die Königsapotheke!**
- **an Frau Lehner-Belkaide**, für den Erlös des Adventskonzerts.
- **an alle Eltern, Verwandten und Bekannten**, die bei der Aktion „Gut für Nürnberg“ fleißig gespendet haben und an die Sparkasse, die noch etwas

obendrauf gelegt hat.

• **an unseren Elternbeirat** fürs organisieren!
Mit diesen eingegangenen Spenden wollen wir unsere Bibliothek mit weiteren Büchern und modernen Medien ausstatten.

Es gibt übrigens noch mehr Neuigkeiten!

Am 25. April 2020 wird unser Kindergarten offiziell eingeweiht.

Um 14.00 Uhr beginnt die feierliche Eröffnung, ein weiterer Höhepunkt wird der Auftritt von Kindermusiker Frisbi Jones sein.

Bis 17.00 Uhr besteht die Möglichkeit, die Einrichtung zu besichtigen. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt. Eine Herzliche Einladung geht hiermit an alle ehemaligen, aktuellen und zukünftige Familien, an alle Freunde, Bekannte und Verwandte und an alle Interessierten. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen schönen Tag. Merkt euch den Termin schon mal vor! Weitere Infos werden folgen.



Neues aus der KJG Altenfurt

Der **Brunch** war ein voller Erfolg, Weißwürste, Rührei, und Obazda waren noch lange nicht alle Gerichte die verputzt wurden. Nach den ganzen Vorbereitungen saßen wir alle zusammen und haben es uns gut gehen lassen.

Ein paar Wochen später fand wieder unsere alljährliche **Mitgliederversammlung** (MGV) statt, das Thema Baustelle wurde nahezu perfekt umgesetzt und wir konnten uns auf neue Wahlen, Vorbereitungen aufs neue Jahr und eine verdiente Pizza freuen. Die **neue Pfarrju-**

gendleitung setzt sich aus **Janik König, Andreas Großmann, Felix Friedmann, Elena Schuster, Nathalie Großmann und Franziska Siegmeth** zusammen. Wir freuen uns auf ein neues und erfolgreiches Jahr.

Nach der MGV war uns direkt klar: Wir müssen etwas an unserer Küche verändern. Gesagt – getan. Wir trafen uns zum aufräumen und nachdem wir die alte Küche weggeschmissen hatten, bauten wir in Rekordzeit eine Neue ein.

Franziska Siegmeth



DURCHKREUZT – Karfreitag mal anders Freitag, 10. April 2020 um 17.30 Uhr

am Südfriedhof Nürnberg (Treffpunkt: Trauerhalle)
Zum ersten Mal lädt das Team der katholischen Jugendstelle Nürnberg-Süd zu einer „etwas anderen“ Karfreitagsliturgie am Südfriedhof ein. An einem Ort, an dem die Themen Sterben, Tod und Trauer zum Greifen

nah sind, wollen wir uns an das Leiden und Sterben Jesu erinnern und auch unser eigenes Leben in den Blick nehmen. Was durchkreuzt unser Leben, unsere Pläne und unser Denken? *Hinweis: Auch bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung statt.*

Höher als du denkst! – Jugendosternacht Samstag, 11. April 2020 um 19.30 Uhr in der ehemaligen Oberpostdirektion Bayreuther Str. 1, 90409 Nürnberg

Hoch hinaus geht es diesmal bei der Jugendosternacht. Unter dem Motto „Höher als du denkst!“ lädt der BDKJ Nürnberg-Stadt und das Jugendreferat der katholischen Stadtkirche alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Feier der traditionellen Jugendosternacht ein. *Hinweis: Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei.*



Thema „Maria“

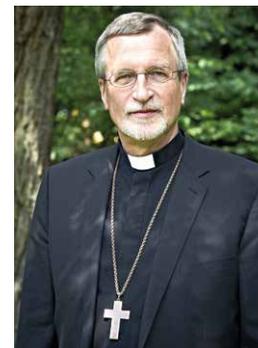
Die unterschiedliche Sichtweise auf Maria ist sicherlich eines der spannungsgeladenen Themen zwischen evangelischen und katholischen Christen.

Manches beruht vielleicht dabei auf diversen Vorurteilen. Diese abzubauen ist auch Inhalt unseres diesjährigen **Themenabends** am

**Donnerstag, 07. Mai, 19.30 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus
Christuskirche, Schornbaumstraße 12**

Folgende Referenten konnten zu diesen Themen gewonnen werden:

**„Maria – muss sie uns
heute noch trennen? –
Gemeinsamkeiten und Unterschiede
im Verständnis der Mutter des Herrn.“**



Christian Schmidt, Jahrgang 1948, u.a. Pfarrer und Dekan an der Nürnberger Lorenzkirche und Regionalbischof im Kirchenkreis Ansbach-Würzburg; jetzt im Ruhestand noch Prior des Evang. Konvents Kloster Heilsbronn und 1. Vorsitzender der Lutherischen Liturgischen Konferenz in Bayern. Autor u.a. des Buches „Wenn Kirchen vom Glauben erzählen – ein Bildführer zu besonderen Tagen und Gestalten des Kirchenjahres“.

„Und Maria stieg aus ihren Bildern“

Schwester Irmtraud Erlwein ist Oberin der Congregatio Jesu, auch bekannt als „Englische Fräulein“, in Nürnberg. Lange Jahre war sie Schulseelsorgerin in der Maria-Ward-Schule in Nürnberg.



Zu einer **ökumenischen Andacht**, ebenfalls zum Thema „Maria“ treffen wir uns dann am

**Sonntag, 10. Mai, um 19 Uhr
im Kirchhof der kath. Kirche „Mutter
vom Guten Rat“ in Moorenbrunn,
bei schlechtem Wetter drinnen.**

Pfingstgottesdienst

Schon traditionell ist unser gemeinsamer **Gottesdienst am Pfingstmontag, 1. Juni, um 11 Uhr** auf dem Leonhard-Über-Platz vor der Altenfurter Rundkapelle. Bei schlechtem Wetter findet er in der nahen evangelischen Christuskirche statt.

Wolfgang Buck

Der bekannte fränkische Liedermacher gastiert am **Freitag, 24. Juli, um 20 Uhr** auf dem Kirchplatz der Christuskirche. Bitte merken Sie sich den Termin schon mal vor!

Bild: © Katharina Wagner, In: www.pfarrrbriefservice.de



Wir gratulieren nachträglich:

Im November 2019

Franz Wolf zum 93. Geburtstag
Anton Gress zum 77. Geburtstag

Im Januar 2020

Ernst Deß zum 94. Geburtstag
Maria Gress zum 78. Geburtstag
Erika Huber zum 80. Geburtstag

Wir gratulieren allen, ab 70 Jahren, die uns zuvor schriftlich ihr Einverständnis gegeben haben.

Getauft wurde:
Marz, Felix



© Michael Bogedain, In: www.pfarrrbriefservice.de

Taufsamstage

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen?

Wenn Sie dazu Fragen haben oder sich zu einem Termin anmelden möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Altenfurt, Tel. 83 44 13.

Altenfurt / St. Sebald

25.04. um 15.00 Uhr
30.05. um 11.00 Uhr
25.07. um 15.00 Uhr
24.10. um 15.00 Uhr

Fischbach / Heilig Geist

09.05. um 15.00 Uhr
20.06. um 11.00 Uhr
29.08. um 15.00 Uhr
19.09. um 11.00 Uhr

Moorenbrunn / Mutter vom Guten Rat

18.04. um 11.00 Uhr
13.06. um 15.00 Uhr
11.07. um 11.00 Uhr
12.09. um 15.00 Uhr
17.10. um 11.00 Uhr

© Katharina Wagner, In: www.pfarrrbriefservice.de



© Peter Weidemann, In: www.pfarrrbriefservice.de

Verstorben sind:

Birk, Viktor 79 Jahre
Bruckschögl, Johann 86 Jahre
Burkert, Wilfried 86 Jahre
Diehl, Erna 81 Jahre

Grünwald, Karl 89 Jahre
Hofmann, Margareta 81 Jahre
Kratzer, Hans 92 Jahre
Kronberg, Ruthilde 97 Jahre
Lorenz, Gustav 95 Jahre
Loy, Helmut 84 Jahre
Mattenschlager, Gerhard 76 Jahre
Schikula, Eva 78 Jahre
Schmalzl, Karl 86 Jahre
Schmidt, Gert 76 Jahre
Theumer, Kurt 85 Jahre
Walter, Agnes 87 Jahre
Wenzel-Teuber, Hansjörg 87 Jahre

Anzeige

BESTATTUNGSMITTEL

ERD- u. FEUERBESTATTUNG
Rummel

MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."

RUMMEL
BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
TEL.: 83 17 87

Burgschmietstraße 41-43
90491 Nürnberg
TEL.: 377 35 388

<http://www.rummel-bestattungen.de>
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungsvorsorge **Familienbetrieb seit 1970**

GEBEUGT – GESTÜRZT – ENTFESSELT ÖKUMENISCHER KREUZWEG

am Palmsonntag, 5. April 2020 in Altenfurt



- 1. Station 18⁰⁰ Uhr katholische Kirche St. Sebald
- 2. Station 18³⁰ Uhr evangelische Christuskirche
- 3. Station 19⁰⁰ Uhr Rundkapelle

HERZLICHE EINLADUNG

MTW

DIE SONGS VON STS

BITTE VORMERKEN! INFOS UND RESERVIERUNGEN UNTER TEL. 800 22 42



SAMSTAG, 4. JULI 2020, 19.30 UHR
PFARRGARTEN MOORENBRUNN RUPERT-MAYER-STR. 4
EINTRITT VVK 18 EUR BEI BÜCHER RÜSSEL

Lasset uns gemeinsam...

Andachten in unserer Pfarrei

atem pause

30 Minuten
Zeit für Gott
Zeit für Dich

Mit geistlichen Impulsen, Beten und Singen besteht zweimal im Monat die Gelegenheit, in Gemeinschaft den Sonntag zu beschließen. Eine der beiden Vorbereitungsgruppen wählt dazu ein Thema aus und gestaltet dazu die Andacht, auch mit Elementen, die in der normalen Messfeier nicht oder kaum vorkommen.

**in der Kirche „Mutter vom Guten Rat“ in Moorenbrunn.
und zwar sonntags um 19 Uhr nur an folgenden Terminen:**

10. Mai (ökumenisch) / 24. Mai / 28. Juni

Die Frühschichten finden
jeden Donnerstag in der Fastenzeit
um 8.00 Uhr im Pfarrheim Fischbach
statt.

Anschließend besteht Möglichkeit zum
gemeinsamen **Frühstück**.

Frühstück schicht

**Wochenimpuls
in der Fastenzeit**

mai andacht



Es hat eine lange Tradition, Maria, die Mutter unseres Herrn, im Monat Mai in besonderer Weise zu ehren. Sie ist uns auch ein Vorbild im Glauben. Auf Ihre Fürsprache hoffen wir. Mit ihr sind wir vereint im Gebet zu Gott.

Maiandacht ist im Mai

- am **1. Mai und 31. Mai** um 19 Uhr in der Kirche „St. Sebald“ Altenfurt
- am **Donnerstag, 4. Mai**, um 18 Uhr im Garten des Seniorenheims Altenfurt,
- » jeden **Montag** um 19 Uhr in der Kirche „Mutter v. Guten Rat“ Moorenbrunn
- » jeden **Donnerstag** um 19 Uhr in der Kirche „Heilig Geist“ Fischbach.

Käthe Nerke / Klaus Reis

Was? Wann? Wo?

Die wichtigsten Veranstaltungen im Überblick

Immer aktuell unter pfarrei-johannes-der-taeufer.de



So.	15.03.	11.00 Uhr anschl.	Fischbach / Kirche Fischbach / Pfarrheim	Ehesegnungsgottesdienst Sektempfang
Do.	19.03.	08.00 Uhr anschl. 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Fischbach / Pfarrheim Altenfurt / Seniorenheim Altenfurt / Pfarrheim	Morgenimpuls zur Fastenzeit gemeinsames Frühstück Kreuzwegandacht des KDFB Mitgliederversammlung des KDFB
So.	22.03.	16.30 Uhr	Moorenbrunn / Kirche	Impulsgottesdienst zur Fastenzeit
Di.	24.03.	09.00 Uhr 19.30 Uhr	Moorenbrunn / Pfarrheim Fischbach / Pfarrheim	Besinnungstag des KDFB Sitzung Kirchortsrat
Mi.	25.03.	19.30 Uhr	Moorenbrunn / Pfarrheim	Sitzung Kirchortsrat
Do.	26.03.	08.00 Uhr anschl. 15.00 Uhr	Fischbach / Pfarrheim Altenfurt / Pfarrheim	Morgenimpuls zur Fastenzeit gemeinsames Frühstück Ökumenisches Frauencafé
Sa.	28.03.	19.00 Uhr	Moorenbrunn / Pfarrheim	KAB Preisschafkopfen
So.	29.03.	10.30 Uhr 11.00 Uhr 12.00 Uhr	Moorenbrunn / Kirche Moorenbrunn / Pfarrheim Moorenbrunn / Pfarrheim	Kinderkirche Fastenvortrag mit Pater Concalo Fonseca Fastenessen
Mi.	01.04.	19.30 Uhr	Fischbach / Pfarrheim	Sitzung Pfarrgemeinderat
Do.	02.04.	08.00 Uhr anschl.	Fischbach / Pfarrheim	Morgenimpuls zur Fastenzeit gemeinsames Frühstück
Fr.	03.04.	15.00 Uhr	Altenfurt / Pfarrheim	Palmbüschelbinden KDFB
Sa.	04.04.	17.30 Uhr	Altenfurt / Kirche	Gedanken zum Hungertuch
So.	05.04.	18.00 Uhr	Altenfurt / Kirche	Start Ökumenischer Kreuzweg
Mi.	08.04.	14.00 Uhr	Altenfurt / Pfarrheim	Seniorenkreis Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz
Do.	09.04.	08.00 Uhr anschl.	Fischbach / Pfarrheim	Morgenimpuls zur Fastenzeit gemeinsames Frühstück
Mo.	13.04.	13.30 Uhr	Moorenbrunn / Pfarrheim	Treffpunkt mit Pkw zum Emmausgang Osterbrunnenwanderung (ca. 10 km)

Di.	14.04.	14.30 Uhr	Fischbach / Pfarrheim	Ü60-Treff Gesundheit ist essbar Ref. Fr. Koch-Röthlein
Sa.	25.04.	14.00 Uhr	Altenfurt / Kiga Christophorus	Feierliche Einweihung
So.	26.04.	10.00 Uhr 17.30 Uhr	Moorenbrunn / Kirche Moorenbrunn / Kirche	Erstkommunion Altenfurt/Moorenbrunn Dankandacht der Kommunionkinder
Mi.	29.04.	09.00 Uhr 19.30 Uhr	Altenfurt / Pfarrheim Moorenbrunn / Pfarrheim	Frauenfrühstück KDFB Sitzung des Kirchortsrats
Do.	30.04.	15.00 Uhr	Altenfurt / Pfarrheim	Ökumenisches Frauencafé
Fr.	01.05.	11.00 Uhr 19.00 Uhr	Birnthon Altenfurt / Kirche	Feldgottesdienst 1. Maianacht
So.	03.05.	10.00 Uhr 17.30 Uhr	Fischbach / Kirche Fischbach / Kirche	Erstkommunion Fischbach Dankandacht der Kommunionkinder
Do.	07.05.	19.30 Uhr	Altenfurt / ev. Gemeindehaus	Ökumenischer Abend „Maria“
Fr.	08.05.		ganze Pfarrei	Kommunionausflug
So.	10.05.	10.00 Uhr 10.00 Uhr 19.00 Uhr	Moorenbrunn / Pfarrheim Altenfurt / Pfarrheim Moorenbrunn / Kirchhof	Kinderkirche Kinderkirche Ökumenische Andacht „Maria“
Di.	12.05.	14.30 Uhr	Fischbach / Pfarrheim	Ü60-Treff Jesus in seiner Zeit Ref. Herr Claudio Ettl
Mi.	13.05.	14.00 Uhr 19.30 Uhr	Altenfurt / Pfarrheim Moorenbrunn / Pfarrheim	Seniorenkreis Vollversammlung der Kirchenverwal- tung, des Pfarrgemeinderates und der Kirchortsräte
Do.	14.05.	18.30 Uhr	Altenfurt / Pfarrheim	Gemütliches Beisammensein KDFB
Fr.	15.05.	19.30 Uhr	Moorenbrunn / Pfarrheim	Theaterpremiere „Frauenpension – oder aus Versehen Mord“
Sa.	16.05.	19.30 Uhr	Moorenbrunn / Pfarrheim	Theateraufführung
Do.	21.05.	14.00 Uhr	Moorenbrunn / Pfarrheim	Theateraufführung
Fr.	22.05.	19.30 Uhr	Moorenbrunn / Pfarrheim	Theateraufführung
Sa.	23.05.	19.30 Uhr	Moorenbrunn / Pfarrheim	Theateraufführung
Sa.	23.05. - So.	31.05.		Wallfahrt Flüeli
Do.	28.05.	15.00 Uhr	Altenfurt / Pfarrheim	Ökumenisches Frauencafé
Mo.	01.06.	11.00 Uhr	Altenfurt / Kapellenplatz	Ökumenischer Pfingstgottesdienst
Di.	09.06.	14.30 Uhr	Fischbach / Pfarrheim	Ü60-Treff
Do.	11.06.	09.30 Uhr anschl. anschl.	Altenfurt / Kirche Altenfurt / Kapellenplatz	Festgottesdienst zu Fronleichnam Prozession zur Rundkapelle Mittagessen
Fr.	12.06. - So.	14.06.		Pfarrwallfahrt nach Arnsberg
So.	14.06.	10.00 Uhr	Altenfurt / Pfarrheim	Kinderkirche
Mi.	17.06.		St. Johannes d. Täufer	Seniorenausflug

Wir sind für Sie da!



Ihre Ansprechpersonen

SEELSORGER

Pfarrer

Burkhard Lenz, Von-Soden-Straße 28, Tel. 83 44 13
nur in dringenden Fällen: Tel. 80 09 92 81

Gemeindefereent

Lucian Mot, Kontakt über die Pfarrämter

Diakon

Sebastian Magiela, E-Mail s.magiela@web.de oder
Terminvereinbarung über die Pfarrämter

Betriebsseelsorger

Diakon Kurt Reinelt, R.-Mayer-Straße 2, Tel. 98 98 728

Notfallseelsorge

Notfall-Seelsorge Nürnberg, Tel. 93 76 980

PFARRÄMTER

Altenfurt

Von-Soden-Straße 28, Tel. 83 44 13, Fax 83 44 92,
www.pfarrei-johannes-der-taeufer.de /
altenfurt@bistum-eichstaett.de
Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr. 09.30 - 11.30 (Julia Loy)

Fischbach

Fischbacher Hauptstraße 124, Tel. 83 08 52,
Fax 983 79 72,
fischbach@bistum-eichstaett.de
Bürozeiten: Mo., Mi., 10.30 - 12.30
(Christine Füssinger)

Moorenbrunn

Bonifatiusstraße 4, Tel. 89 97 35, Fax 80 54 83,
moorenbrunn@bistum-eichstaett.de
(Büro neben Sakristei, erreichbar via Kirchenvorhof)
Bürozeiten: Di., Mi., 10.00 – 12.00 (Angela Wehrl)
**Sprechzeiten der Geistlichen jeweils nach telefo-
nischer Vereinbarung**

KRANKENPFLEGE

Anforderung über: Caritas-Sozialstation Langwasser,
Giesbertstr. 67c, Telefon 98 87 08-0

FREUNDE DER RUNDKAPELLE

ALTENFURT E. V.

Altenfurter Straße 48, Tel. 9 84 68-89,
www.rundkapelle-altenfurt.de

PFARRBÜCHEREIEN

Fischbach: Mo. 11.00–14.00 + Do. 15.00–18.00 /
Team, Tel. 817 200 30, E-Mail treff.buecherei@web.de

Moorenbrunn: Do. 15.30-17.00 + So. 10.30-11.00 /
Sonja Lösch

KINDERGÄRTEN

Gesamtleitung:

Marion Wotschach, Von-Soden-Straße 28,
E-Mail mwotschach@bistum-eichstaett.de

Altenfurt:

Zähringerstr. 33, Tel. 83 55 33, Ltg.: Angelika Speckner
Hohenstaufenweg 4, Tel. 83 44 84
Ltg.: Maria Kleemeier

Fischbach:

Fischbacher Hauptstraße 120a, Tel. 83 00 88
Ltg.: Jacqueline Feierler

Moorenbrunn:

Rupert-Mayer-Straße 6, Tel. 89 01 51
Ltg.: Edeltraud Schellenberg

SENIORENHEIMCARITASPIRCKHEIMER

Von-Soden-Straße 27, Tel. 81 88 2 - 0
Ltg.: Ilona Hauenstein
Bewohnerfürsprecher (Heimbeirat): Helga Pietsch

KIRCHENVERWALTUNG

Kirchenpfleger:

Helmut Gierse, Flachsroststr. 53, Tel. 0172/864 32 00

PFARRGEMEINDERAT / KIRCHORTSRÄTE (VORSITZENDE)

Pfarrgemeinderat:

Dr. Käthe Nerke, Leskowstraße 7, Tel. 83 12 90

Altenfurt:

Waltraud Anderl, Wichernstraße 24, Tel. 83 61 70

Fischbach:

Bettina Pietsch, Am Bauernfeld 10, Tel. 83 09 44

Moorenbrunn:

Klaus Reis, Moorenbrunner Straße 9e, Tel. 800 22 42

KIRCHENCHÖRE/MUSIKGRUPPEN

Altenfurt/Fischbach:

Ltg.: Peter Schwarzer, Tel. 0 91 28/87 54

Moorenbrunn:

Ltg.: Christoph Johann Zacher, Tel. 47 46 310

Musikgruppe GO(O)D NEWS Altenfurt:

Waltraud Anderl, Tel. 83 61 70

Ökum. Flötenkreis Fischbach:

Simone Dörfler, Tel. 83 11 60

Ökum. Gitarrenkreis Fischbach:

Susanne Apelt, Tel. 83 00 73

Schola Fischbach:

Ltg.: Christoph Johann Zacher, Tel. 47 46 310
Kontakt: Rita Schmidt, Tel. 83 18 12

Chor ‚Mosaik‘ Moorenbrunn

Fam. Oswald, Tel. 89 87 35

Veehharfengruppe Moorenbrunn:

Erika Greppmaier, Tel. 89 00 32

FAMILIENKREISE

Altenfurt:

Familie Braun, Tel. 983 75 39

Fischbach:

Familie Schmid, Tel. 83 18 12

MUTTER-KIND-GRUPPEN

Krabbelgruppe Altenfurt:

Jeden Montag 9.30 - 11.00 Uhr im kath. Pfarrheim
Gerlinde Thoß, Tel. 89 77 19

Fischbach (ökum.):

Katharina Seitz, Tel. 130 070 63

JUGEND (Ortsleitung/Verantwortliche)

KJG Altenfurt:

Caroline Braun, Tel. 0151/70238912
Andreas Großmann, Tel. 0157/58069237
Philipp Kühnl, Tel. 0170/6274876
Tobias Mayer, Tel. 0159/01344387
gemeinsamer E-Mail-Verteiler: pjl@kjg-altenfurt.de

Fischbach:

Elisabeth Blumthaler, Tel. 83 03 01
JAMACA: Nicklas Kauschke, Tel. 0151/46708181

Katholische Arbeitnehmer- Bewegung (KAB)

Moorenbrunn (Vorsitzende):

Martin Quitterer, Tel. 89 01 03
Edeltraud Hückl, Tel. 89 94 49

FRAUEN (VERANTWORTLICHE)

Frauencafé

Siglinde Aster Tel. 83 03 66,
Erika Krammer Tel. 89 00 67

Frauenbund Altenfurt (KDFB):

Heike Grander, Tel. 83 63 92

Fischbach (ökum.):

Edeltraud Blumthaler, Tel. 83 03 01,
Rita Schmid, Tel. 83 18 12

QUERBE(E)TER

Ulrike Pilz-Dertwinkel, Tel. 83 15 52

SENIOREN (VERANTWORTLICHE)

Altenfurt:

Seniorenkreisteam, Tel. 83 44 13

Fischbach:

Inge Wille, Tel. 83 15 45

KONTEN DER KIRCHENSTIFTUNGEN

Altenfurt:

IBAN: DE48 7605 0101 0380 1323 73
Sparkasse Nürnberg

Fischbach:

IBAN: DE25 7605 0101 0380 1512 17
Sparkasse Nürnberg

Moorenbrunn:

IBAN: DE16 7605 0101 0380 1304 27
Sparkasse Nürnberg

KONTO DES PFLEGEVEREINS FÜR CARITATIVES UND SOZIALES

IBAN: DE49 7605 0101 0380 1214 91
Sparkasse Nürnberg

Wenn sich etwas ändert, helfen Sie uns weiter,
wenn Sie uns dies per Mail mitteilen:
wegweiser@pfarrei-johannes-der-taeufer.de



Leckere **Frühlings- Rezepte**

... mit frischen Kräutern,
buntem Obst und
knackigem Gemüse


Frische ist
unser Handwerk

www.edeka.de/rezepte

EDEKA Langwasser

Thomas-Mann-Str. 58 · 90471 Nürnberg
Tel.: 0911-81889990 · claus.schaetz@aol.de
Öffnungszeiten: Mo - Sa: 7.00 - 20.00 Uhr

EDEKA Altenfurt

Löwenberger Str. 50 · 90475 Nürnberg
Tel.: 0911/8370214 · claus.schaetz@aol.de
Öffnungszeiten: Mo - Sa: 7.00 - 20.00 Uhr